

01. DEZEMBER
**WELT-
AIDS-TAG**



WEIHNACHTSBALL
AIDS-HILFESTUTTGART E.V.



29.11.2019

**AIDS-Hilfe
Stuttgart e.V.
(AHS)**

Anschrift:
Johannesstr. 19
70176 Stuttgart

Telefon:
0711/22 46 9-0
Fax:
0711/22 46 9-99

E-Mail: kontakt@aidshilfe-stuttgart.de
Internet: www.aidshilfe-stuttgart.de
www.aidshilfe-stuttgart.hiv
www.facebook.com/AIDSHilfeStuttgart

Stadtbahn:

U2, U29, U34
Haltestelle
Schloß-/Johannesstrasse

S-Bahn:

S1, S2, S3, S4, S5, S6
Haltestelle Feuersee

Bus:

Linie 41
Haltestelle
Schloß-/Johannesstrasse



**Öffnungszeiten der AHS-Beratungs-
und Geschäftsstelle:**

Mo. – Fr. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo. – Do. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Informationen für alle,
Hilfe für Betroffene:**

Tel.: 0711/22 46 9-0

**Anonyme Telefonberatung der
deutschen AIDS-Hilfen:**

Tel.: 0180/33 19 411
(Bundeseinheitliche Rufnummer zu 9
Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz,
maximal 42 Cent/Minute aus deutschen
Mobilfunknetzen!)

Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 21.00 Uhr
Sa. + So. 12.00 Uhr – 14.00 Uhr

**Persönliche Beratung durch Fach-
kräfte der AHS nach Vereinbarung
und in den Sprechstunden:**

Tel.: 0711/22 46 9-0
Mo. – Fr. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo. – Do. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Online Beratung:
www.aidshilfe-beratung.de

Café Strich-Punkt:
Gemeinschaftsprojekt der AHS und des
Vereins zur Förderung von Jugendlichen
mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
e.V. (www.verein-jugendliche.de). Treff-
punkt für männliche Prostituierte.

Anlaufstelle für Prostituierte

Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711/67 21 24 48, E-Mail:
cafe-strich-punkt@aidshilfe-stuttgart.de,
www.facebook.com/cafestrichpunkt

Öffnungszeiten:
Mo. 16.00 Uhr – 20.00 Uhr
Mi. 16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Annika Langenbacher,
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.),
Sozialarbeiterin der AHS,
E-Mail: annika.langenbacher@aidshilfe-
stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-16,
Handy: 0159/06 23 05 66

Ehrenamtliche Gruppen:

Ö-Gruppe (Ö= Öffentlichkeitsarbeit),
Telefongruppe, MSM-Präventionsgruppe
(MSM= Männer, die Sex mit Männern
haben)

HIV-Schnelltest-Aktion in der AHS:

Monatlich am 4. Mittwoch – im Juli nicht,
und im Dezember am 3. Mittwoch – von
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr.

Selbsthilfegruppen:

Gemischte Gruppe, JuPo-Gruppe

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) wird
gefördert durch die Landeshauptstadt
Stuttgart und vom Ministerium für Sozia-
les und Integration Baden-Württemberg.

Spendenkonto:

GLS Gemeinschaftsbank eG
 IBAN: DE03 4306 0967 7007 0080 00
 BIC: GENODEM1GLS

Impressum & RAINBOW-Auslagestellen

Das nächste RAINBOW erscheint im Juli 2020 vor dem Stuttgarter CSO.

Anzeigen- und Redaktionsschluss für Ausgabe 85: 30.04.2020

Herausgeber:

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS)
 Johannesstr. 19 | 70176 Stuttgart
 E-Mail: rainbow@aidshilfe-stuttgart.de
 Tel.: 0711/22 46 9-0
 Internet: www.aidshilfe-stuttgart.de
www.aidshilfe-stuttgart.hiv

Vorstand (V.i.S.d.P.):

Klaus Ganzhorn | Laura Halding-Hoppenheit | Jörg Hummer
Geschäftsführer: Franz Kibler

Chefredaktion: Franz Kibler**Redaktion:** Felix Mohrs

Die RAINBOW-Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen oder abzuweisen. Beiträge bitte als Word-Datei (.doc) per E-Mail an rainbow@aidshilfe-stuttgart.de einreichen und nach Möglichkeit Fotomaterial (Auflösung 300 dpi, als jpg) mitsenden. Für eingereichte Fotos und Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Anzeigenbetreuung: Felix Mohrs

Für eine Anzeigenschaltung bitte E-Mail an die RAINBOW-Anzeigenbetreuung unter: rainbow@aidshilfe-stuttgart.de

Layout: soldan kommunikation,

grafik-design-konzept, Stuttgart

Druck: finkmedia GmbH, Kirchheim/Teck**Auflage:** 5200 Exemplare

RAINBOW erscheint zweimal jährlich und wird auf Wunsch den Mitgliedern der AHS zugesandt.

RAINBOW erhebt keinen Anspruch auf vollständige Wiedergabe und Dokumentation des Diskussionsprozesses innerhalb der AHS sowie zu medizinischen oder gesellschaftlichen Entwicklungen von HIV und AIDS.

RAINBOW versteht sich als Forum, HIV und AIDS in seiner lokalen wie globalen Dimension aufzuzeigen.

RAINBOW will informieren, zur Diskussion anregen und zur Teilnahme auffordern, um HIV und AIDS aus der Verdrängung herauszuholen.

RAINBOW gibt nicht ausschließlich die offizielle Position der AHS wieder; insbesondere geben namentlich gekennzeichnete Beiträge in erster Linie die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder. RAINBOW versucht, sich vollständig aus den Einnahmen der abgedruckten Werbung zu finanzieren. Ein herzliches Dankeschön allen Anzeigenkunden!

RAINBOW-Auslagestellen:

An nachfolgend aufgeführte Einrichtungen, Arztpraxen, Kinos und Gastronomiebetriebe wird RAINBOW verteilt und öffentlich ausgelegt:

- Ackermanns – Kneipe und Bar
- AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.
- AIDS-Hilfe Arbeitskreis Ludwigshafen e.V.
- AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
- AIDS-Seelsorge der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
- Apotheke55
- Atelier am Bollwerk
- Bahnhofsmision Stuttgart
- Blue Box
- Bürogemeinschaft Lazarretstraße
- Buchladen Erkoenig
- Café Graf Eberhard
- Café Künstlerbund
- Café le Théâtre
- Café Monroe's
- Café Strich-Punk/Café La Strada
- Calwer-Eck-Bräu
- Dacapo II Erotikshop
- Die Brücke e.V./Kath. AIDS-Seelsorge
- EAGLE Stuttgart
- EGOISTIN Stuttgart
- FRAU BLUM-Boutique Erotische
- Gemeinschaftspraxis Schwabstr. 26
- Goldener Heinrich
- Jakobstube
- K29 – Der Zieglerkeller
- Katharinenhospital (Station 12)

- KINGS CLUB
- Kiosk & Caffee Olga 120
- Kiosk-Kuhstall
- KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V.
- Kontaktstelle High Noon
- Krankenhaus Bad Cannstatt
- KULTURWERK
- Kulturzentrum MERLIN e.V.
- Landeshauptstadt Stuttgart – Gesundheitsamt
- Landeshauptstadt Stuttgart – Rathaus
- Lotto Café J. Braun-Büttner
- Marienhospital
- MCC Gemeinde Salz der Erde Stuttgart
- Palast der Republik
- pour lui-Sauna
- Praxis Dr. med. Jürgen Koubik
- Praxis Dr. med. Friedrich Spieth
- Praxis Dr. med. Andreas Zsolnai
- Praxismgemeinschaft Schwabstraße 59
- RAVEN Stuttgart
- Reinsburg-Apotheke
- Restauration-Bar-Bernstein
- Rosenau – Lokalität & Bühne
- ruben's – bar*bistro*lounge
- Sarah e.V. – Kulturzentrum & Café für Frauen
- Stuttgarter Jugendhaus gGmbH – Jugendagentur Stuttgart
- Stuttgarter Jugendhaus gGmbH – Jugendhaus Mitte
- TOM'S BAR, Stuttgart
- U-Apotheke
- US SHOP
- Verein zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten e.V.
- VIVA SAUNA
- Welthaus Stuttgart e.V.
- WESTEND APOTHEKE
- Zentrum Weissenburg
- Zimt & Zucker

(Stand: November 2019)

Zuständigkeitsbereiche – Wegweiser

Klaus Ganzhorn | Laura Halding-Hoppenheit | Jörg Hummer

Vorstand

Franz Kibler – M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.),
Geschäftsführer
Telefon: 0711/22 46 9-0
E-Mail: franz.kibler@aidshilfe-stuttgart.de
Zuständigkeitsbereiche: Geschäftsführung | Mitglieder | Außenvertretung |
Personal | Finanzen | Geschäftsstelle | Öffentlichkeitsarbeit

Geschäftsführung

Fatih Ceylan – Wirtschaftsfachwirt (IHK), Verwaltungskraft
Telefon: 0711/22 46 9-28
E-Mail: fatih.ceylan@aidshilfe-stuttgart.de
Präsenzzeit: Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
Montag bis Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Zuständigkeitsbereiche: Verwaltung | Empfang

Hauptamtlich
Mitarbeitende

Bernd Skobowsky – Dipl. Ökonom Intern. Business (FH),
Assistent der Geschäftsführung/Gesundheitsprävention
Telefon: 0711/22 46 9-11
E-Mail: bernd.skobowsky@aidshilfe-stuttgart.de
Präsenzzeit: Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
Montag bis Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Zuständigkeitsbereiche: Veranstaltungen | Organisation | Prävention

Hans-Peter Diez – Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Sozialarbeiter
Telefon: 0711/22 46 9-13
E-Mail: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de
Präsenzzeit: Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für HIV-Betroffene |
Wohngruppen für Menschen mit HIV/AIDS | Ehrenamtliche Telefonberatung/
Telefongruppe | Ehrenamtskoordination/Abende fürs Ehrenamt | Patientencafé

Annika Langenbacher – Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin
Telefon: 0711/22 46 9-16
E-Mail: annika.langenbacher@aidshilfe-stuttgart.de
Präsenzzeit: Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für HIV-Betroffene | HIV/
AIDS und Männer, die Sex mit Männern haben (MSM)/MSM-Präventionsgruppe |
HIV/AIDS und mann-männliche Prostitution | HIV-Syphilis-Hepatitis-Testaktionen/
Szenetestaktionen

Zuständigkeitsbereiche – Wegweiser

Hauptamtlich
Mitarbeitende

Stefan Lücke – Dipl.-Pädagoge (Univ.), Sozialarbeiter

Telefon: 0711/22 46 9-18

E-Mail: stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de

Präsenzzeit: Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für HIV-Betroffene | Ambulant betreutes Paar- und Einzelwohnen | Junge HIV-Positive/JuPo-Gruppe | HIV-Prävention bei Veranstaltungen zur Information der Allgemeinbevölkerung/ Ö-(= Öffentlichkeitsarbeit) Gruppe

Felix Mohrs – Frühkindliche Bildung und Erziehung (B.A.), Sozialarbeiter

Telefon: 0711/22 46 9-17

E-Mail: felix.mohrs@aidshilfe-stuttgart.de

Präsenzzeit: Dienstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für HIV-Betroffene | Öffentlichkeitsarbeit | Veranstaltungen | HIV-Schnelltest-Aktionen | Arbeitskreis HIV Stuttgart

Josefina Muanza – Gesundheits- u. Sozialmanagerin (B.A.), Sozialarbeiterin

Telefon: 0711/22 46 9-19

E-Mail: josefina.muanza@aidshilfe-stuttgart.de

Präsenzzeit: Montag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für HIV-Betroffene | HIV/AIDS und Migranten/Drogengebrauchende/Frauen | Ambulant Betreutes Paar- und Einzelwohnen

Nicole Wilhelm – Pflegepädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin

Telefon: 0711/22 46 9-14

E-Mail: nicole.wilhelm@aidshilfe-stuttgart.de

Präsenzzeit: Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständigkeitsbereiche: Beratung für alle und Betreuung für HIV-Betroffene | Selbsthilfe/Gemischte Gruppe | Peervermittlung/Buddys | Krankenhausbesuche | HIV-Prävention in Schulen, Jugendhäusern, Betrieben etc. | Multiplikatoren-schulung | Ambulant betreutes Paar- und Einzelwohnen | HIV/AIDS und Haft

Rüdiger Schmidt – Hausdienst

Telefon: 0711/22 46 9-0

E-Mail: ruediger.schmidt@aidshilfe-stuttgart.de

Zuständigkeitsbereiche: Veranstaltungen | Transporte | Reparaturen

Inhalt

02 Wegweiser

06 Inhalt

07 Editorial

Aus der AIDS-Hilfe

08 „Schwitzen für den guten Zweck“ –
13. Stuttgarter Lebenslauf

10 „Bock auf Bettgeflüster?“

12 „Valentins-Aktion“ in der Mitte Stuttgarts!

13 Mitgliedsbeiträge 2020

14 Buddy-Angebot – Kumpels für jede
Lebenslage

16 „Frauentags-Aktion“ am
Internationalen Frauentag

17 Oster-Präventions- und Sammelaktion 2020

CSD

18 „MUT zur FREIHEIT“ braucht Solidarität
beim Stuttgarter CSD 2019

Politik

22 Mann-männliche Prostitution

26 HIV und Co 2019

Welt-AIDS-Tag

30 Glühweinduft und Hausgemachtes

32 Welt-AIDS-Tag 2019 in Stuttgart

34 „RED CARPET meets RED RIBBON“

39 Nikolaus-Präventions- und
Sammelaktion 2019

Magazin

40 1925 – DIE 20ER JAHRE REVUE

42 Bücher, Bücher, Bücher ...

44 Filmtipp

Termine

46 Termine, Termine, Termine ...

suchen – finden –
reinschauen!

Editorial

„Schenke herzlich und frei. Schenke dabei, was in Dir wohnt an Meinung, Geschmack und Humor, so dass die eigene Freude zuvor Dich reichlich belohnt.“

(Joachim Ringelnatz)



Liebe Freundinnen und Freunde der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS),

Weihnachten steht vor der Tür – aber vorher noch der Welt-AIDS-Tag mit vielen Veranstaltungen, die auch in unserem RAINBOW wieder ihren gebührenden Platz einnehmen: Unser wichtigster Termin ist natürlich die Bildung der Solidaritätsschleife direkt am 01.12., dem Welt-AIDS-Tag, auf dem Stuttgarter Schlossplatz mit dem anschließenden Gang zur Gedenkstätte „Namen und Steine“ an der Staatsoper. Besonders am Herzen liegt uns auch wieder unser traditioneller Informations- und Verkaufsstand auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. Hier sind wir über Wochen im Zentrum der Stadt – direkt hinter dem Rathaus – präsent und haben einen Treffpunkt ganz besonderer Art für Betroffene, Freunde und Neuinteressierte. Und am 29.11. heißt es zum fünften Mal: „RED CARPET meets RED RIBBON“ beim Weihnachtsball der AHS – diesmal im außergewöhnlichen Ambiente der Alten Reithalle beim Maritim Hotel Stuttgart.

Darüber hinaus haben wir diese RAINBOW-Ausgabe genutzt, um einen Teil der vielfältigen und zahlreichen Leistungsangebote der AHS in Erinnerung zu rufen. Wer einen Blick in den Terminkalender am Ende des Heftes wirft, wird erkennen, wie viel Aktivität die AHS insgesamt zeigt. Schon jetzt können wir sagen, dass wir auch im Jahr 2019 wieder vorwärts gekommen sind. Alle, die daran Anteil hatten, können stolz sein! Im Namen der gesamten AHS wünschen wir Euch und Ihnen nun noch ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg für 2020!

Die Beratungs- und Geschäftsstelle der AHS ist vom 24.12.2019 bis einschließlich 06.01.2020 geschlossen. Bei Fragen zu HIV/AIDS stehen www.aidshilfe-beratung.de und die gemeinsame Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen – 0180/33 19411 – zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihre und Eure Unterstützung, für das in uns gesetzte

Vertrauen sowie die konstruktive und menschliche Zusammenarbeit! Wir freuen uns auf die Herausforderungen des neuen Jahres, die wir gemeinsam annehmen, um die Arbeit gegen HIV/AIDS erfolgreich weiterzuführen und Menschen mit HIV/AIDS verlässlich zu helfen!

Viel Freude nun aber bei der Lektüre dieser 84. Ausgabe des RAINBOW-Magazins!

Mit freundlichen Grüßen

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.),
Geschäftsführer, AHS

„Schwitzen für den guten Zweck“ – 13. Stuttgarter LebenSlauf

„Laufen und dabei vielfach Gutes tun!“ – Hunderte von hochmotivierten Läuferinnen und Läufer beim 13. Stuttgarter LebenSlauf des Sportvereins Abseitz Stuttgart e.V. zu Gunsten der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS)!

Stuttgart, 15. September 2019 – Was war das für ein aufregender Tag! Mehr als vierhundert Anmeldungen registrierte das Organisationsteam des Sportvereins Abseitz Stuttgart e.V. für den 13. Stuttgarter LebenSlauf! Bei idealem Laufwetter haben die Sportlerinnen und Sportler die fünf oder zehn Kilometer des Benefizlaufes für ihre Gesundheit und zu Gunsten der AHS gemeistert. Sie alle haben Flagge für das wichtige Thema HIV/AIDS und damit Solidarität für Menschen mit HIV/AIDS gezeigt sowie dazu beigetragen, dass die gesundheitliche Aufklärungs- und Präventionsarbeit der AHS wichtige Aufmerksamkeit erlangte. „Der Stuttgarter LebenSlauf ist eine super Veranstaltung, um auf die Arbeit der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. aufmerksam zu machen und diese auch finanziell zu fördern!“,

erläuterte der Geschäftsführer der AHS, Franz Kibler, am Rande des Benefizlaufes.

2019 hatte Manne Lucha, Minister für Soziales und Integration Baden-Württemberg, die Schirmherrschaft übernommen. „Wir sind sehr dankbar, so engagierte Partner an unserer Seite zu wissen, die durch ihr Engagement diesen jährlichen LebenSlauf zu Gunsten der wichtigen Beratungs- und Präventionsarbeit der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. und für die Sichtbarkeit von Menschen mit HIV/AIDS möglich machen!“, so Franz Kibler weiter.

Manne Lucha in seinem Grußwort: „Zum 13. Mal schnüren zahlreiche Läuferinnen und Läufer die Schuhe und rennen los – nicht um die beste Zeit, nicht für die beste Leistung, sondern für einen guten Zweck: um Menschen zu

helfen, die Hilfe brauchen, und um uns allen immer wieder ins Bewusstsein zu rufen: HIV und AIDS sind nicht heilbar... Wir können und müssen uns heute immer noch davor schützen! Ich danke dem Verein Abseitz Stuttgart e.V., der den Stuttgarter LebenSlauf seit 2006 unermüdlich und mit viel Herzblut organisiert. Und ich danke der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., die den Erlös dort einsetzt, wo er gebraucht wird. Ich wünsche allen Läuferinnen und Läufern viel Ausdauer und Freude, gutes Wetter und natürlich auch viele Zuschauerinnen und Zuschauer am Streckenrand, die kräftig und gut gelaunt anfeuern!“

Der 13. LebenSlauf war auch die Auftaktveranstaltung der „Gesundheitswoche Stuttgart-Ost“ vom 15.09. bis 22.09.2019. In der Woche wurden von unterschiedlichen sozialen und

Aufwärmen!



Infos zu HIV/AIDS





„Auf die Plätze, ...“

Kerstin Bosse, Dr. Stefan Kaufmann (MdB),
Franz Kibler, Thomas Weber (DAK)

kulturellen Institutionen Veranstaltungen zu den Themen Gesundheit, Bewegung, Ernährung usw. für jedes Alter angeboten. Abseitz Stuttgart e.V. und die AHS freuen sich, dass die Gesundheitswoche direkt mit viel Bewegung, in Verbindung mit dem guten Zweck, mit dem Stuttgarter LebenSlauf eröffnet werden konnte.

„Die Zahl der HIV-Neudiagnosen ist unverändert zu hoch. Sichtbarkeit der Thematik HIV und AIDS in der Öffentlichkeit ist die beste Voraussetzung für gelingende Präventionsarbeit und ein starkes Zeichen für Menschen mit HIV/AIDS! Dies beim LebenSlauf von Abseitz Stuttgart e.V. nutzen zu können, ist eine mehr als willkommene Gelegenheit für uns!“, freute sich Geschäftsführer Kibler.

Ein großer Dank geht auch in diesem Jahr wieder an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitwirkenden sowie an die unterstützenden Firmen für ihre großzügigen Spenden – **insbesondere an die DAK-Gesundheit, die auch in diesem Jahr den Stuttgarter LebenSlauf wieder mit 4.000 EUR unterstützte.**

„Was für ein wunderbarer Tag! Die vielen Unterstützerinnen und Unterstützer haben es geschafft, mit ca. 7.000 EUR zu unserer wichtigen Arbeit beizutragen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – insbesondere an die Läuferinnen und Läufer – und ich bin sehr stolz, dass der Sportverein Abseitz Stuttgart e.V. und die AHS Seite an Seite stehen!“, freut sich der Geschäftsführer der AHS!

Für alle Läuferinnen und Läufer gibt es eine frohe Kunde: **Der Termin für den nächsten Benefizlauf zu Gunsten der AHS steht mit Sonntag, 20. September 2020 bereits fest! Am besten den Termin des 14. Stuttgarter LebenSlaufs gleich in den Kalender eintragen!**

Damit sich der Lauf auch 2020 sicher realisieren lässt, braucht das Orga-Team des Stuttgarter LebenSlaufs weitere personelle Verstärkung: Interessierte bitte einfach über organisation@stuttgarter-lebenslauf.de melden! Auf www.stuttgarter-lebenslauf.de finden sich immer alle aktuellen Informationen zum Stuttgarter LebenSlauf! Und nicht vergessen, dass es auch beim 14. Stuttgarter LebenSlauf wieder heißt: „Schwitzen für den guten Zweck!“

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS



„Bock auf Bettgeflüster?“

Die neue Kampagne zur Akquirierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die HIV-Jugendprävention der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) stellt sich vor.

Vielleicht sind Sie bereits auf die neue Kampagne „Bock auf Bettgeflüster?“ der AHS aufmerksam geworden – z.B. bei einem Besuch bei Ihrem Lieblingsitaliener, im Kino oder bei einem Drink in einer angesagten Bar. Denn seit August dieses Jahres bewirbt die AHS ihre HIV-Jugendpräventionsarbeit mit großer Unterstützung durch die AOK Baden-Württemberg mit Hilfe von CityCards. Diese Gratispostkarten liegen über den Zeit-

raum von einem Jahr in der In-Gastro- nomie sowie in vielen Einrichtungen des kulturellen Lebens in und um Stuttgart aus und erreichen dadurch mitunter die gewünschte Zielgruppe – interessierte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 18 bis 25 Jahren.

Die AHS ermöglicht HIV-Präventions- veranstaltungen für Jugendliche in Schulen, Bildungszentren und weiteren

Institutionen der Jugendhilfe. Für diese Jugendpräventionsarbeit sind Multipli- katorinnen und Multiplikatoren, in die- sem Fall jugendliche (Lehr-)Personen, unabdinglich, denn die AHS arbeitet nach dem Konzept der Peer-Education, also dem Lernen von (fast) Gleichaltri- gen. Dabei wird davon ausgegangen, dass junge Erwachsene als Lehrperso- nen einen größeren Lernerfolg erzielen können, da diese wesentlich näher an



BOCK AUF
Bettgeflüster?



der Lebenswelt der Jugendlichen sind und somit Barrieren und Hemmungen gemindert oder gar vermieden werden können. Zudem finden die Unterrichtseinheiten nach Geschlechtern getrennt statt, sodass für alle Teilnehmenden ein sicherer Rahmen geschaffen wird, in dem sie offen über Wünsche, Vorlieben und auch Ängste sprechen können. Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren verstehen sich in ihrer Arbeit weniger als leitende oder lenkende Lehrperson, sondern vielmehr als Lernbegleiter. Auf diese Weise ist ein annähernd gleichgewichtiges Verhältnis zwischen ihnen und den Schülerinnen und Schülern gewährleistet und ein Austausch auf Augenhöhe möglich.

Wir suchen Verstärkung! – Wer zwischen 18 und 25 Jahren alt ist und Interesse an einer Multiplikatorentätigkeit im Bereich der HIV-Jugendpräventionsarbeit hat, ist bei der AHS genau richtig. Man engagiert sich für eine gute Sache und erhält zudem 50 EUR Ehrenamts-pauschale pro Veranstaltung. Wichtigste Voraussetzung ist das Interesse und die Offenheit im Umgang mit den Themen rund um Sexualität. Für die passende Ausbildung neuer Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ist natürlich gesorgt. Um das entsprechende Fachwissen sowie Lehrkompetenzen und -methoden zu erlernen, finden entsprechend auf die Tätigkeit ausgerichtete Schulungen statt.



Ausbildungsinhalte sind:

- Fachwissen zu HIV/AIDS, anderen sexuell übertragbaren Infektionen und zur Verhütung
- Übungen für den sicheren Umgang mit der Thematik
- Sensibilisierung für den Schutz der Intimsphäre
- Methoden zur Wissensvermittlung und zum Einsatz von Arbeitsmaterialien

Felix Mohrs, Frühkindliche Bildung und Erziehung (B.A.), Sozialarbeiter, AHS

Interesse geweckt? – Weitere Informationen erteilt gerne:

Nicole Wilhelm,
Pflegepädagogin (B.A.),
Sozialarbeiterin der AHS,
Präsenzzeit in der Beratungs-
und Geschäftsstelle der AHS:
Dienstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
E-Mail: nicole.wilhelm@
aidshilfe-stuttgart.de,
Tel.: 0711/22 46 9-14

„Valentins-Aktion“ in der Mitte Stuttgarts!

Traditionell informiert die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) jährlich am Valentinstag in der Stuttgarter Innenstadt und verteilt dabei Blumen an Passantinnen und Passanten.

Schon seit 2004 werden bei der jährlichen Valentins-Aktion der AHS – am 14. Februar, dem Valentinstag – von Mitarbeitenden der AHS in der Stuttgarter Innenstadt, Rosen verteilt. Der AHS ist es ein Anliegen, gerade am traditionellen Liebes- und Freundschaftstag, dafür zu sorgen, dass der Safer-Sex-Gedanke wach gehalten wird. Die Erfahrung zeigt, dass eine geschenkte Rose nicht nur erfreut, sondern oft auch der Beginn eines guten Präventionsgesprächs ist.

Am Freitag, 14. Februar 2020 präsentiert sich die AHS erneut zum Valentinstag – dem Fest der Liebenden – in der Zeit von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr mit einem Infostand zu HIV/AIDS in Stuttgart-Mitte, untere Königsstraße.

Bei der Valentins-Aktion der AHS gibt es auch vielfältige Broschüren zu den Themen HIV/AIDS, Hepatitis und anderen sexuell übertragbaren Infektionen. Auch viele Kondome werden verteilt. Und es werden auch ein paar Spendendosen vorgehalten, mit denen für die AHS gesammelt wird.

Für Geldspenden bedanken sich die Mitarbeitenden der AHS mit Blumenpräsenten, gestiftet von der Firma KURZ Blumen GmbH (www.kurz-blumen.de), Korntal-Münchingen. Ein herzliches Dankeschön an die KURZ Blumen GmbH, die seit über 14 Jahren die Valentins-Aktion der AHS mit ihren großzügigen Blumen-spenden möglich macht!

Die Mitarbeitenden der AHS freuen sich über reges Interesse und ergiebige Gespräche!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

Bei Interesse an einer Mitarbeit oder bei sonstigen Fragen steht gern zur Verfügung:

Felix Mohrs,
Frühkindliche Bildung und Erziehung (B.A.), Sozialarbeiter der AHS, Präsenzzeit in der Beratungs- und Geschäftsstelle der AHS: Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, E-Mail: felix.mohrs@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-17



Mitgliedsbeiträge 2020

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) informiert über den Einzug der Mitgliedsbeiträge für 2020.

Liebe Mitglieder der AHS,

zunächst vielen Dank für Ihre Mitgliedsbeiträge – und ein besonderer Dank, wenn Sie es uns möglich machen, diese per Lastschrift einzuziehen! Seit 01. Februar 2014 müssen Überweisungen und Lastschriften in Euro im Rahmen der SEPA-Zahlverfahren abgewickelt werden. SEPA ist die Abkürzung für **Single Euro Payments Area** – den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum. Auch die Zahlung der AHS-Mitgliedsbeiträge ist von SEPA betroffen.

SEPA sieht bei Lastschriften auch eine Vorabinformation – eine sogenannte „Pre-Notifikation“ – über Betrag und Zeitpunkt des Einzugs vor, der wir hiermit genügen wollen: Nach der Beitragsordnung der AHS wird der Mitgliedsbeitrag jährlich zum 15. Februar fällig. **2020 erfolgt der Einzug der Mitgliedsbeiträge zum 06.03.2020!**

Der einzuziehende Betrag ergibt sich aus der mit Ihnen vereinbarten Zuordnung gemäß der gültigen Beitragsordnung der AHS: Verdienende (derzeit 60 EUR/Jahr), Nichtverdienende (derzeit 30 EUR/Jahr) und Bedürftige (derzeit 5 EUR/Jahr). Sollten Sie freiwillig einen Beitrag über dem Beitrag für Verdienende mit uns vereinbart haben oder sollten wir mit Ihnen eine anderweitig abweichende Regelung getroffen haben, werden wir diese Beträge einziehen.

Sollten Sie sich nicht für das Lastschriftverfahren entscheiden haben, werden Ihnen die Mitgliedsbeitragsrechnungen 2020 ebenfalls im März 2020 zugehen.

Mit freundlichen Grüßen und bestem Dank

*Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.),
Geschäftsführer, AHS*



WEIDNER & COLLEGEN

Anwaltskanzlei

Schloßstr. 57 B
70176 Stuttgart

Tel. 0711/61 55 67-0
Fax 0711/61 55 67-25

E-Mail: RA@weidner-collegen.de
Internet: www.weidner-collegen.de

Gemeinsam
statt einsam

*Hilfe die ankommt,
wo sie gebraucht wird...*

Gemeinsam statt einsam e.V. hilft HIV-infizierten Menschen in Not, vorrangig durch Hilfe zur Selbsthilfe, Fürsorge, die Vermittlung von Sachspenden und finanzielle Unterstützung.

Gemeinsam statt einsam e.V. organisiert Theateraufführungen, Konzerte und Musical-Abende zugunsten von HIV-infizierten Menschen. Durch das ehrenamtliche Engagement aller Mitglieder kommen die erzielten Erlöse und eingehenden Spenden den Betroffenen vor Ort direkt zugute.

Mobil: 0172-7 248 248

Email: info@gemeinsam-statt-einsam-cv.de
Internet: www.gemeinsam-statt-einsam-cv.de

Buddy-Angebot – Kumpels für jede Lebenslage

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) unterstützen Menschen mit HIV/AIDS im Alltag.



Auch wenn die HIV-Infektion heute bei erfolgreicher Behandlung nicht mehr lebensbedrohlich ist, wird ein positives Testergebnis dennoch häufig als große Belastung erlebt. Umso wichtiger sind Gesprächspartner und Vertraute, die über das Leben mit HIV Bescheid wissen. Bereits seit dem Jahr 1985, also genauso lange wie es die AHS gibt, existiert das Buddy-Angebot. Buddies, was auf Deutsch so viel wie Kumpels, Freunde/Freundinnen, Gefährten/Gefährtinnen bedeutet, begleiten Menschen nach einer festgestellten HIV-Infektion.

Menschen mit HIV/AIDS stehen vor verschiedenen Herausforderungen zum Leben mit HIV: Infektionsverlauf, Therapie, Armut und soziale Not, Diskriminierung, Isolation... Wieder und wieder stellen

Betroffene sich Fragen wie: „**Wie kann ich mit dem Virus leben? Wie sage ich es meiner Familie oder Freunden? Kann ich überhaupt noch mit jemandem intim werden?**“. Das Buddy-Angebot der AHS setzt genau hier an und kann als zusätzliches Angebot neben der professionellen Beratung in der AHS und der medizinischen Versorgung durch einen Arzt angenommen werden.

Die Hilfe der Buddies orientiert sich an den Bedürfnissen der HIV-Betroffenen. Das können beispielsweise Gespräche, aber auch die Unterstützung beim Umgang mit Behörden, die Begleitung zum Arzt, praktische Hilfen im Haushalt oder auch gemeinsame Freizeitaktivitäten sein.

Die Unterstützung kann kurz-, mittel- oder langfristig erfolgen – je nach den Bedürfnissen der Betroffenen. Wichtig ist es, gemeinsame Wege zu finden.

Als Buddies engagieren sich Menschen verschiedenen Alters, Geschlechts und verschiedener sexueller Orientierung. Kontakte zu einem Buddy werden über die AHS vermittelt. Für Buddies gibt es die Möglichkeit, an Fortbildungen teilzunehmen. Zudem wird mit der zuständigen hauptamtlichen Fachkraft der AHS reflektiert, was die Bedürfnisse des Klienten/der Klientin nach einer HIV-Diagnose sind und welche Herausforderungen es auch für einen Buddy gibt.

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

Wer das Buddy-Angebot nutzen möchte oder sich als Buddy engagieren möchte, melde sich bitte bei:

Nicole Wilhelm,
Pflegepädagogin (B.A.),
Sozialarbeiterin der AHS, Präsenzzeit in der Beratungs- und Geschäftsstelle der AHS: Dienstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, E-Mail: nicole.wilhelm@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-14

10 Jahre
GenLe Man
gentle-man.eu | seit 2009



**MENSCHEN MIT HIV
UND EINER NICHT
NACHWEISBAREN
VIRUSLAST
ÜBERTRAGEN
HIV NICHT AUF
IHRE (SEX)
PARTNER*INNEN!**

N = N

Nicht nachweisbar = Nicht übertragbar



Gefördert durch das
Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg



MARITIM
Hotel Stuttgart



Maritim Alm

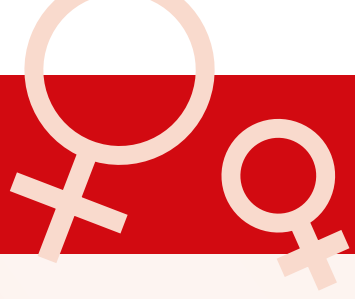
Auf zum Hüttenzauber...

...für einen zünftigen Abend mit Brettljause, Krustenbraten, Kaiserschmarrn und Co. Die Maritim Alm öffnet vom 12. November 2019 bis 2. Februar 2020. Ab 15. Oktober 2019 reservieren!

Maritim Hotel Stuttgart · Seidenstraße 34 · 70174 Stuttgart
Telefon 0711 942-1874 · almhuette.stu@maritim.de
www.maritim.de · www.facebook.com/MaritimAlmStuttgart
Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzfluren

© Anna Sachdeva · © Henry Czauderna,
© Kzenon – Fotolia.com

„Frauentags-Aktion“ am Internationalen Frauentag



Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) beteiligt sich auch 2020 an der gemeinsamen, landesweiten Aktion des Arbeitskreises Frauen der AIDS-Hilfe Baden-Württemberg e.V. zum Internationalen Frauentag.

In Deutschland leben – Stand Ende 2017 – ca. 16.900 Frauen mit HIV – ca. 2.400 davon in Baden-Württemberg. Weltweit sind 54% der Menschen, die mit HIV leben, Frauen. AIDS ist weltweit die Haupttodesursache für Frauen im gebärfähigen Alter. Deshalb ist es der AHS wichtig, auch Frauen aller Altersgruppen auf das Thema HIV aufmerksam zu machen, denn HIV/AIDS geht auch in Deutschland Frauen an.

Anlässlich des Internationalen Frauentages, der jährlich am 08. März begangen wird, beteiligt sich die AHS seit 2013 an der gemeinsamen Aktion von AIDS-Hilfen und anderen Einrichtungen aus Baden-Württemberg, die in der HIV-/AIDS-Arbeit mit Frauen tätig sind.

Mitarbeiterinnen der beteiligten Organisationen verteilen dabei an Infotischen, in Einkaufszentren, bei Kundgebungen und bei Aktionen anderer Veranstalter zum Internationalen Frauentag Tütchen mit kleinen Präsenten, einem Kondom und Infomaterial an Frauen. An diesen Tütchen

ist außen der selbst entworfene Flyer des Arbeitskreises Frauen der AIDS-Hilfe Baden-Württemberg e.V. befestigt.

Die Aktivistinnen der AHS werden am **Sonntag, 08. März 2020, von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr** auf der Königstraße in 70173 Stuttgart anlässlich des Internationalen Frauentages im Einsatz sein.

Interessierte Frauen sind herzlich dazu eingeladen, sich zu informieren und ins Gespräch zu kommen! Wir bitten Sie: Schützen Sie Ihre Gesundheit in allen Situationen! Holen Sie sich Rat, wenn Sie Unterstützung brauchen!

Die landesweite Frauentags-Aktion wird vom Arbeitskreis Frauen der AIDS-Hilfe Baden-Württemberg e.V. (www.aidshilfe-bw.de) koordiniert, in dem viele AIDS-Hilfen, aber auch andere Organisationen des AIDS-Hilfe-Systems, aus Baden-Württemberg zusammenarbeiten.

Hinweis: Bei der Veranstaltung wird zum Zwecke der Veröffentlichung fotografiert.

Wir weisen darauf hin, dass die Veranstalter mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung das Recht erhalten, Bildaufnahmen zu machen und diese zu werblichen und nichtwerblichen Zwecken im Print- und Non-Print-Bereich zu verwenden. Sollten Sie dies nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte zu Beginn der Veranstaltung mit. Die lokalen Medien sind dazu eingeladen, über die Veranstaltung zu berichten.

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

Nicole Wilhelm, Pflegepädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS, Präsenzzeit in der Beratungs- und Geschäftsstelle der AHS: Dienstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, E-Mail: nicole.wilhelm@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-14



Oster-Präventions- und Sammelaktion 2020

Aus dem Stuttgarter Nachtleben nicht mehr wegzudenken: die jährliche HIV-Präventions- und Spendensammelaktion der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) zu Ostern.

Die HIV-/AIDS-Präventionsarbeit der AHS ist in erster Linie auf die Zielgruppen MSM (= Männer, die Sex mit Männern haben), Drogengebrauchende, Prostituierte und zugewanderte Menschen aus HIV-Hochprävalenzländern ausgerichtet. Darüber hinaus besteht auch ein allgemeiner HIV-Präventionsauftrag.

Haupt- und Ehrenamt ergänzen sich bei der AHS nicht nur bei der zielgruppenspezifischen Prävention, sondern in der Öffentlichkeitsarbeits-Gruppe – „Ö-Gruppe“ – auch bei der allgemeinen Information der Bevölkerung zu HIV/AIDS. Die Ö-Gruppe der AHS bietet hierzu dann z. B. Infotische/-stände bei öffentlichen Veranstaltungen an. Gelegentlich wird die Präsenz auch mit einer Spendensammelaktion zu Gunsten der AHS kombiniert bzw. kann auch das Spendensammeln im Vordergrund stehen.

Seit vielen Jahren hat sich z. B. schon die jährliche Oster-Aktion der AHS



Wer das Präventionsteam bei dieser lustigen Aktion unterstützen und als Osterhase mit von der Partie sein will, ist herzlich willkommen!

Allen Beteiligten – den Engagierten, den Gastronominnen und Gastronomen sowie deren Gästen – viel Spaß und herzlichen Dank!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

etabliert. **Am Karsamstagabend, 11. April 2020 ist es wieder soweit:** Passend kostümiert gehen Engagierte der Ö-Gruppe der AHS durch Stuttgarter Restaurants, Kneipen, Clubs und Cafés, um Spenden für die AHS zu sammeln. Dabei werden zum Dank kleine Osterpräsente verteilt. Selbstverständlich gibt es auch HIV-Präventionsmaterial und natürlich ergibt sich auch das eine oder andere Gespräch über HIV/AIDS sowie die Leistungen der AHS.

Weitere Informationen zur Oster-Aktion und zur Ö-Gruppe der AHS erteilt gerne:

Stefan Lücke,
Dipl.- Pädagoge (Univ.), Sozialarbeiter der AHS, Präsenzzeit in der Beratungs- und Geschäftsstelle der AHS: Freitag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, E-Mail: stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-18



„MUT zur FREIHEIT“ braucht Solidarität beim Stuttgarter CSD 2019

Schwule und bisexuelle Männer waren und sind in Deutschland die stärkste Hauptbetroffenengruppe von HIV/AIDS. Grund genug für die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS), auch beim Stuttgarter CSD 2019 informierend und solidarisch Präsenz zu zeigen.

Unter dem Motto „MUT zur FREIHEIT“ rief die IG CSD Stuttgart e.V. (www.csd-stuttgart.de) in diesem Jahr Sympathisantinnen und Sympathisanten aus nah und fern zu den CSD-Kulturtagen der Landeshauptstadt Stuttgart. Ein bunter Veranstaltungsreigen war dem Höhepunkt des Stuttgarter CSD-Kultur- und Politfestivals vorgelagert, der am Samstag, 27.07.2019 und am Sonntag, 28.07.2019 in der CSD-Polit-Parade und der CSD-Hocketse gipfelte. Und die AHS war natürlich mittendrin!

Auch 2019 setzte sich die traditionelle Präsenz der AHS beim Stuttgarter CSD in gewohntem und ambitioniertem Umfang fort:

- Teilnahme an der CSD-Politparade im Rahmen der Präsenz der baden-württembergischen AIDS-Hilfen mit Fußgruppe und LKW
- HIV-Präventionseinsätze bei Partys und anderen Veranstaltungen im Kontext des Stuttgarter CSDs

- Zentrale Gedenkveranstaltung für die Opfer von HIV/AIDS am Hocketse-Sonntag, auf dem Stuttgarter Marktplatz: Wortbeiträge von Jörg Hummer, Mitglied des Vorstandes der AHS, auf der Hocketse-Hauptbühne leiteten in eine allgemeine Schweigeminute über. Und der traditionelle Aufstieg hunderter Luftballons mit der „Roten Schleife“ bildete auch in diesem Jahr wieder einen würdigen Abschluss dieser Gedenkzeremonie – stimmungsvoll begleitet mit „Somewhere over the Rainbow“.
- Direkt im Anschluss an die Gedenkzeremonie gab es das Grußwort der AHS zum Motto „MUT zur FREIHEIT“ des Stuttgarter CSDs 2019.
- Sowohl am Hocketse-Samstag als auch am Hocketse-Sonntag, stand die AHS – wieder an der Ecke Stuttgarter Marktplatz/Kirchstraße –

mit ihrem Infostand zum Thema HIV/AIDS und zu ihrer Arbeit für Fragen und mit Präventionsmaterialien zur Verfügung.

- Am Hocketse-Sonntag gab es – direkt neben dem Infostand der AHS in der Kirchstraße – auch wieder das Gedenkzelt der AHS für die Opfer von HIV/AIDS.
- Während der kompletten CSD-Hocketse bewirtschaftete die AHS auch 2019 sowohl auf dem Marktplatz, als auch auf dem Stuttgarter Schillerplatz je einen Getränkestand.
- Und schließlich gab es am Hocketse-Sonntag auch 2019 weiterhin den beliebten Kaffee- und Kuchenstand der AHS an der Ecke Kirchstraße/ Stiftstraße – auf halber Strecke zwischen den beiden Hocketse-Festplätzen Stuttgarter Marktplatz und Stuttgarter Schillerplatz!



Spendenübergabe der Deutschen Bank AG
an die AHS und die IG CSD Stuttgart e.V.



Laura Halding-Hoppenheit, seit Mai 2017 im Vorstand der AHS, hielt am späten Nachmittag des 28.07.2019 noch das **Grußwort der AHS zum Ausklang der Stuttgarter CSD-Saison 2019** bei der CSD-Hocketse auf dem Stuttgarter Marktplatz:

„Liebe Besucherinnen und Besucher hier beim Stuttgarter CSD, liebe Freundinnen und Freunde der AIDS-Hilfe Stuttgart und der IG CSD Stuttgart, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, liebe Gäste,

es ist mir eine große Freude, heute als Vorstandsmitglied der AIDS-Hilfe Stuttgart hier zu sprechen! Herzlichen Dank dafür!

50 Jahre ist es nun her, dass in New York, beim Stonewall-Aufstand in der Christopher-Street, die Fackel für die Gleichberechtigung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transidenten, intersexuellen und queeren Menschen entzündet und in die Welt getragen wurde. Die CSD-Bewegung war geboren. 1979 hat sie mit dem sogenannten „Homobefreiungstag“ auch Stuttgart erreicht.

Zwei Jubiläen feiern wir. Zwei Meilensteine in unser aller Geschichte! Seither hat die LSBTTIQ-Community eine Vielfalt an Lebensentwürfen und deren gleichberechtigtes Nebeneinander erkämpft. Durch diesen entfachten „MUT zur FREIHEIT“ wurden Denkanstöße

gegeben, Perspektivwechsel angeregt und umgesetzt.

Das diesjährige Motto des Stuttgarter CSD – „MUT zur FREIHEIT“ – macht deutlich, wie wichtig es ist, auch als LSBTTIQ-Community – und auch innerhalb der Community! – für das Recht auf die eigene Identität einzustehen. Für die Freiheit brauchen wir Mut zur Akzeptanz, zum gegenseitigen Respekt, zur Gleichberechtigung, zur Verantwortung! Und vor allem brauchen wir Solidarität – unabhängig von sexueller Orientierung, HIV-Status oder anderer Unterschiede! Solidarität aber erfordert den Mut, sich selbst und andere aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten, die Perspektive zu wechseln.

Fortsetzung von Seite 19

Die AIDS-Hilfe Stuttgart steht seit über 30 Jahren mit Kompetenz, Engagement, Akzeptanz und Solidarität der LSBTTIQ-Community und deren Freundinnen und Freunden zur Seite. Sie lebt eine offene Grundhaltung in unserer freiheitlichen Gesellschaft – unabhängig von sexueller Orientierung und/oder HIV-Status. Die AIDS-Hilfe Stuttgart ist selbst Beweis für den MUT zur FREIHEIT unserer Gesellschaft und ihrer LSBTTIQ-Community, denn wir alle – besonders die LSBTTIQ-Menschen – sind AIDS-Hilfe. Viele von uns haben zu Beginn der 1980er Jahre Mut und Solidarität gezeigt, als HIV und AIDS die ganze Welt und besonders unsere LSBTTIQ-Community in den Grundfesten erschütterten. Der Gefahr wurde entgegengetreten, Solidarität wurde eingefordert und auch erreicht. AIDS-Hilfe-Arbeit war und ist erfolgreich im Kampf gegen HIV/AIDS – auch wenn es

viele, zu viele Opfer gegeben hat und noch immer gibt.

Zusätzlich war AIDS-Hilfe-Arbeit aber auch ein Motor in der Emanzipation der LSBTTIQ-Menschen. Gesundheit, Gleichberechtigung, Fairness, Respekt, Verantwortung – und damit unser aller MUT zur FREIHEIT – sind untrennbar verbunden.

Die Freiheit des einen endet dort, wo die Freiheit der anderen beginnt! Die AIDS-Hilfe Stuttgart ermutigt Euch, Euch unermüdlich für ein Leben in allgemeiner Freiheit einzusetzen. Akzeptanz und Gleichberechtigung gilt es zu bewahren und zu vollenden!

Alle, die hier gemeinsam für eine offene und solidarische Gesellschaft einstehen, sind bereits mutige Schritte in Richtung Freiheit gegangen.

Unterstützen und ermutigen wir auch andere, innerhalb und außerhalb der Community, insbesondere auch unsere Jugend, mutig zu sein und den Weg mit uns weiter zu gehen. Wir dürfen stolz auf das bereits Erreichte sein! Und wir wissen, dass wir mutig und solidarisch sein können! Lasst uns nicht bequem und sorglos sein!

Die AIDS-Hilfe Stuttgart und ich persönlich laden Euch dazu ein, gemeinsam weiter für Vielfalt, Freiheit – und damit für ein Leben in Gesundheit – zu arbeiten. Euch allen vielen Dank für Eure Tatkraft, Eure Besonnenheit, Eure Solidarität – und Euren MUT zur FREIHEIT!

Nun wünsche ich Ihnen und Euch – uns allen hier! – noch einen wunderbaren Sonntagabend auf der CSD-Hocketse und gratuliere der IG CSD Stuttgart sehr herzlich für eine großartige Stuttgarter CSD-Saison 2019! Vielen Dank!

Alles Liebe, Eure Laura”

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS





Hauseigene Konditorei • 30 Kaffeespezialitäten
Internationale Küche • Klassische Cocktaillbar
350 Terrassenplätze • Beste Innenstadtlage

best in town



Charlottenplatz 17
(am Karlsplatz)
D-70173 Stuttgart
Tel.: 0711 / 29 25 53
Fax: 0711 / 29 25 54

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Do.: 7.00 - 2.00 Uhr
Fr.-Sa.: 7.00 - 3.00 Uhr
So.: 7.00 - 1.00 Uhr
täglich geöffnet

10 **haarKULT**
JAHRE STYLEN WIR STUTTART!

INHABERGEFÜHRT
(KEINE FILIALEN!)

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAGS GESCHLOSSEN
DI-FR 9.00 - 19.00
SA 9.00 - 16.00
UND NACH TERMIN



haarKULT

SASCHA LORENG SILBERBURGSTRASSE 146 A
(NUR 2 MIN. VON HALTESTELLE FEUERSEE)
70176 STUTTART TELEFON (0711) 61 68 98
WWW.HAARKULT-STUTTART.DE

Reinsburg Apotheke

Apotheker Dr. A. Hadjiheidari

Schlossstr. 59A
70176 Stuttgart
Tel: 0711-621 946
Fax: 0711-615 00 46

Email: info@reinsburgapothke.de
Internet: www.reinsburgapothke.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.30 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag
08.30. Uhr - 12.30 Uhr



Mann-männliche Prostitution

Arbeit und Alltag! Das „Café Strich-Punkt“, die Stuttgarter Anlaufstelle für männliche und transsexuelle Prostituierte

Seit über zwanzig Jahren ist die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS), in der Kooperation mit dem Verein zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten e.V., Mitträger des „Café Strich-Punkts“ und befasst sich mit einer hauptamtlichen Fachkraft vor Ort mit den Lebenssituationen und Motiven der jungen Männer in der Stuttgarter Prostitutionsszene.

Prostituierter, Call-Boy, Liebesdiener, Escort, Puppenjunge und Stricher sind alles gängige Bezeichnungen für junge Männer, die sexuelle Dienstleistungen anbieten. Für den Großteil der Gesellschaft ein absolutes Tabuthema und wenn doch darüber gesprochen wird,

dann meistens kombiniert mit negativen und stigmatisierenden Fantasien über die Lebensrealitäten dieser Menschen.

Fast jeder Mensch vertritt seinen Standpunkt zur Thematik des käuflichen Sexes und diskutiert darüber, egal ob die getroffenen Aussagen wahr oder eine ideenreiche Konstruktion der Fantasie sind. Wichtig erscheint dabei jedoch immer, deutlich zu machen, dass man selbst nie „freiend“ oder prostituierend dieser Szene angehört hat oder angehören wird. Über Lebensrealitäten von sogenannten Randgruppen in unserer Gesellschaft zu urteilen und diese sowohl positiv als auch negativ zu werten, scheint keine Schwierigkeit für die Mehrheitsgesellschaft

darzustellen, solange ein Thema augenscheinlich weit weg vom eigenen Leben ist (Wittmann 2012).

Menschen aus sogenannten Randgruppen bewegen sich in allen Bereichen des Lebens. Sie haben mit Menschen aus allen Berufsgruppen und sozialen Klassifikationen sowie unterschiedlichen Geschlechts, sexueller Orientierungen und Identitäten zu tun. Zugleich bewegen sie sich in einem Dienstleistungssektor, welcher durch Stigmatisierung, kapitalistische Strukturen und Repressionen geprägt ist.





Café Strich-Punkt

Die niedrigschwellige Anlauf- und Beratungsstelle „Café Strich-Punkt“ in der Stuttgarter Altstadt beschäftigt sich mit den unterschiedlichen und individuellen Lebensrealitäten der jungen Männer und Transpersonen, die sexuelle Dienstleistungen anbieten.

Während der Öffnungszeiten (Montag 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Mittwoch 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr) können die Besuchenden des „Café Strich-Punktes“ ohne Termin vorbeikommen und menschliche Grundbedürfnisse stillen. Dazu gehören bspw. Essen und Trinken, Wäsche waschen, duschen, sich ausruhen und soziale Kontakte pflegen. Hinzu kommen andere Angebote des „Café Strich-Punktes“, z. B. Internetzugang, gemeinsames Spielen von Gesellschaftsspielen, Beratungsmöglichkeiten (Safer Sex, Jobcenter, Arbeit, Wohnsituation, familiäre Situationen usw.), an einer medizinischen Sprechstunde teilzunehmen oder auf eine Rechtsberatung zurückzugreifen. Zudem bietet die Anlaufstelle einen Boxsack, ein Klavier und einen Tischkicker. In der Vergangenheit konnte das „Café Strich-Punkt“ durch zusätzliche Spenden einen niedrigschwelligeren und den Besuchenden angepassten Deutschkurs anbieten, in dem diese Grundkenntnisse der deutschen Sprache erwerben konnten.

Die Besuchenden des „Café Strich-Punktes“, und somit auch die Personen in der mann-männlichen Prostitutionsszene, sind sehr unterschiedlich, genau wie ihre Motive der Prostitution nachzugehen.

Die jungen Erwachsenen, welche das „Café Strich-Punkt“ besuchen, kommen sowohl aus Deutschland, Südost- und Westeuropa als auch aus sogenannten Drittstaaten – also Nicht-EU-Staaten. Im Durchschnitt sind die jungen Männer 26 Jahre alt und ca. 26% besitzen keinen Schulabschluss. Ein Drittel der jungen Männer aus der EU sind wohnungslos und ohne ausreichende Deutschkenntnisse. Die Anzahl der Menschen in der Prostitution aus den EU-Ländern nimmt stetig zu (Aidshilfe NRW 2016).

Die Motive, warum der Prostitution nachgegangen wird, sind unterschiedlich. Dazu gehören Missbrauchs-, Zwangs-, und Verwahrlosungssituationen im Alter zwischen sechs und 16 Jahren, prekäre Familien und Abhängigkeitsverhältnisse zu älteren Partnern und Partnerinnen. Aber auch allein das lukrative Geschäft „Sex gegen Geld“, um dadurch den Lebensunterhalt zu sichern, spielt eine enorme Rolle. Zudem wird die Prostitution teilweise als

(homosexueller) Lebensstil gesehen und/oder als Strategie zum Überleben oder um eventuell „besser“ leben zu können. Einige Prostituierte berichten auch davon, dass sie gerne mit verschiedenen Menschen Sex haben und so noch mehr Nutzen daraus ziehen. (Aidshilfe NRW 2016). Die Finanzierung von legalen und illegalen Substanzen (Alkohol, Poppers, Cannabis, Viagra) ist ebenfalls ein Motiv, jedoch bleibt dieser Wert seit 2008 bei 11% (Aidshilfe NRW 2016).

Eines der Hauptmotive für Prostitution ist jedoch das Verdienen von Geld, welches sich situativ leichter oder schwieriger gestaltet, denn auch die Prostituierten erfahren sowohl Begehren als auch Ablehnung durch Kunden/Kundinnen (Schönagel 2016).

Im Durchschnitt wird 4,7 Jahre der Prostitution nachgegangen. Dies variiert individuell zwischen wenigen Monaten bis hin zu vielen Jahren.

Der Großteil der männlichen/transsexuellen Prostituierten ist immigriert und muss sich daher zusätzlichen Herausforderungen stellen. Hierbei müssen alle Prozesse bedacht werden, welche die Migration verursacht haben, bspw. Armutsmigration oder Verfolgung im eigenen Land. Dazu kommen



Fortsetzung von Seite 23

die eigentlichen Herausforderungen in Deutschland: Die Konfrontation mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Lebenswelten, der Verlust des eigenen Status, das Erlernen einer neuen Sprache, Wohnungslosigkeit, Probleme bei der Arbeitssuche, das Aufbauen von neuen sozialen Kontakten und eventuelle Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen. Mit diesen Herausforderungen konfrontiert, bleibt den jungen Männern oftmals nur die Möglichkeit der Rückreise ins Heimatland, der Weiterreise in ein anderes Land oder eben die Prostitution, damit sie überleben können (Reichenecker 2013).

Im Hinblick darauf, dass der Hauptteil der sich prostituierenden Männer aus Osteuropa kommt, sollten die Beweggründe der Migration und somit auch die Motive in die Prostitution zu gehen, genauer beleuchtet werden. Denn diese Menschen leben oftmals hier in Deutschland in prekären Lebenssituationen, in Abhängigkeitsstrukturen, oft in der Obdachlosigkeit, ohne Leistungsbezug, ohne Krankenversicherung sowie geprägt von Gewalt- und Diskriminierungserfahrungen.

Annika Langenbacher, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin, AHS

Für Weitere Informationen steht gerne zur Verfügung:

Annika Langenbacher,
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
(B.A.), Sozialarbeiterin der AHS,
Präsenzzeit in der Beratungs-
und Geschäftsstelle der AHS:
Donnerstag 15.00 Uhr bis
17.00 Uhr, E-Mail: annika.langen-
bacher@aidshilfe-stuttgart.de,
Tel.: 0711/22 46 9-16

Literaturverzeichnis: Aidshilfe NRW, 2016. Mann-männliche Sexarbeit in NRW 2015/2016: Studie zur Lebenslage von male*Escorts in Dortmund, Essen, Düsseldorf und Köln November 2016. NRW: SPI-Forschung. [Onlinequelle]. [Zugriff am 28.08.2019]. Verfügbar unter: <https://nachtfalke-ruhr.de/download/Endbericht-Studie-male-escort-NRW-2016.pdf> | REICHENECKER, Saskia, 2013. Stress und Coping in der mann-männlichen Prostitution: Eine Untersuchung zu Stress und Stressbewältigung von Strichern. In: 20 Jahre AKSD – Ein Bericht: Eine Textsammlung anlässlich des 20-jährigen Bestehens des AKSD [Onlinequelle]. Textsammlung S. 58-77 [Zugriff am 28.08.2019]. Verfügbar unter: https://www.aksd.eu/wp-content/uploads/2015/11/16b578_7078a750253646a1b048b8bd30c041c5.pdf | SCHÖNNAGEL, Holger, 2016. Geteilte Gemeinschaft und mann-männliche Prostitution: Eine ethnografische Studie im Kontext einer Gaststätte. Wiesbaden: Springer VS. | WITTMANN, Barbara, 2012. Einblicke in die Lebenswelt Sexarbeit. In: Studentische Zeitschrift für Kulturforschung 2/2012.

POURLUI

gaysauna



ENTRY
12 €
ONLY



MASK & NAKED PARTY.

NEXT DATES >11.11. >9.12. >13.1. >10.2. >9.3. >13.4. >11.5. >8.6.

ONCE A MONTH. ON THE 2ND MONDAY. FROM 8 PM.

U2-Haltestelle Kursaal. Schmidener Straße 51. 70372 Stuttgart.
Täglich geöffnet von 10 bis 1 Uhr, freitags und samstags bis 2 Uhr.
www.pour-lui.de  

SPECIAL ENTRY



SecondHandKaufhaus

Kleider - Schuhe - Bettwäsche -
Haushaltswaren - und vieles mehr

Stöckachstr. 16
70190 Stuttgart
Tel. (0711) 26 84 35-26

Mo 13:00 - 18:00 Uhr
Di - Fr 09:30 - 18:00 Uhr

ZORA's Büchereck

Bücher - Bilder - Bilderrahmen -
CDs - DVDs

Heinrich-Baumann-Str. 21
70190 Stuttgart
Tel. (0711) 26 84 35-25 11

Mo 13:00 - 18:00 Uhr
Di - Fr 09:30 - 18:00 Uhr

z.megastore SECONDHAND FASHION

Damen- und Herrenbekleidung -
Schuhe - Taschen - Haushaltswaren

Fuchseckstr. 7
70188 Stuttgart
Tel. (0711) 26 84 35-25 41

Mo 13:00 - 18:00 Uhr
Di - Fr 09:30 - 18:00 Uhr

Kinderkaufhaus ZORELLA

Secondhand rund ums Kind -
Kleidung - Spielsachen - Bücher

Hackstr. 9-11
70190 Stuttgart
Tel. (0711) 26 84 35-25 31

Mo 13:00 - 18:00 Uhr
Di - Fr 11:00 - 18:00 Uhr



Aktuelle Aktionen
in den Kaufhäusern
unter
www.zora-ggmbh.de

HIV und Co 2019

HIV-Forscher und HIV-Behandler trafen sich wie jedes Jahr auf der Tagung der DAGNÄ* in Köln. Highlights waren die neuen Präparate zur Therapie und vor allem die neuen Aspekte zur HIV-Präexpositionsprophylaxe (PrEP).



Dr. Dietmar Hoffmann

Eines der „kölschen Grundgesetze“ sollte man in diesem Kontext nicht beherzigen: „Et hät noch emmer jot jejang!“.

PrEP

In einem brillanten Vortrag fasste der Referent der Deutschen Aidshilfe e.V., Dr. Martin Viehweger, Berlin, den derzeitigen Stand beim Thema PrEP zusammen.

Die PrEP schützt sicher vor einer HIV-Infektion. Das beweisen vier große Studien und die tägliche Erfahrung.

Die ärztliche Beratung, die Medikamente und die Nachkontrollen inklusive der Untersuchungen auf Begleiterkrankungen sind ab 01.09.2019 Kassenleistung. Das wird wohl irgendwann – teilweise ist es schon so – auch für die Privatversicherten gelten.

Die eingesetzten Medikamente (Truvada oder freie Präparate) sind seit 1990 im Einsatz, Wirkung und Nebenwirkungen sind im Detail bekannt. Der Unterschied bei der PrEP im Gegensatz zur Therapie besteht darin, dass einem Gesunden das Medikament prophylaktisch gegeben wird, d.h. die Inkaufnahme der Nebenwirkungen (bspw. Allergie, Nierenschaden, Knochenschwund) ist freiwillig.

Bei der täglichen Einnahme geht man von einer Anflutungsphase (lead in) von fünf Tagen, bei Frauen von sieben Tagen aus, bis die Wirkstoffe im Sperma, der Analschleimhaut und dem Vaginalsekret ausreichend hohe Wirkspiegel erreicht haben. Der Bestandteil Emtricitabine flutet schnell an, Tenofovir braucht länger. Will man die tägliche Einnahme beenden, muss man eine

Ausschleichphase (lead out) von zwei Tagen einhalten. Diese Anwendung der PrEP ist Bestandteil der Zulassung für Truvada als PrEP-Medikament.

Mehr als 50% der PrEP-Nutzenden bevorzugen jedoch die Einnahme „on demand“, was auch als anlassbezogene Anwendung bezeichnet wird. Hierbei sollten unbedingt vier Stunden vor dem Sex zwei Tabletten eingenommen werden, gefolgt von täglich je einer Tablette lead out. Es wird vermutet, dass auch die Einnahme zwei Stunden vorher ausreichen würde, worauf man sich aber nicht verlassen sollte. Diese einfache Einnahme „on demand“ ist in der französischen Studie Ipergay nur von 43% der Teilnehmer korrekt durchgeführt worden, 29% nahmen sie suboptimal, 28% gar nicht ein! Dennoch wurde ein Schutzeffekt nachgewiesen. Gründe für die Nichteinnahme dürften auch Enthemmung und Chemsex sein. Die Anwendung „on demand“ sollte in Deutschland wegen des Zulassungsstatus noch nicht verordnet werden, wird in der Realität jedoch bereits praktiziert.

Vor Einleitung einer PrEP muss eine ausführliche Beratung (30 Minuten!)



stehen. Drei Monate nach PrEP-Beginn muss eine Kontrolle des HIV-Status und der anderen häufigen sexuell übertragbaren Infektionen erfolgen. Dazu gehören die Syphilis, der Tripper und die Infektion mit Chlamydien.

Die Achillesferse der PrEP ist die Notwendigkeit, dass zu Beginn einer PrEP der HIV-Test negativ sein muss. Bei sexuell aktiven MSM (= Männer, die Sex mit Männern haben) müsse ein Intervall von mindestens vier bis sechs Wochen mit Safersex eingehalten werden. Wird die PrEP in eine schon bestehende Infektion hineingegeben, droht die Entwicklung einer Resistenz gegen die Wirkstoffe der PrEP (Truvada = Emtricitabin+Tenofovir).

Bei den seltenen bisher berichteten Fällen von PrEP-Versagen hatten wenige „PrEPster“ bereits eine Infektion, nur vier Fälle sind nachgeprüft und wohl durch die Übertragung einer primären Resistenz gegen die Wirkstoffe erklärt. Im Vortrag erschien der Begriff „dipping“ (= mal kurz reinstecken in der Safersex-Phase), was natürlich ebenfalls eine Infektionsgefahr in sich birgt. Nicht erwähnt wurde übrigens, dass beschnittene Männer sich seltener mit HIV und Humanem Papilloma-Virus (HPV) anstecken.

Ist es zu einem ungeschützten Analverkehr mit Übertragung von HI-Viren gekommen, muss eine Postexpositionsprophylaxe (PEP) begonnen werden. Viehweger plädierte für die Einnahme der PEP in den ersten vier Stunden, maximal 24 Stunden später, anders ausgedrückt, so früh wie möglich. Der erste HIV-Test soll nach sechs Wochen erfolgen. Der Nachweis einer Infektion früher als sechs Wochen ist nur über den Direktnachweis mit der PCR-Methode möglich, was fraglich von den Kassen übernommen wird.

Die Bestellung von Truvada-Präparaten aus dem Internet oder Ausland birgt die Gefahr, dass die Dosis der Wirkstoffe nicht korrekt ist oder gar ein Fake-Produkt vermarktet wird. Man sollte sich auf die von Apotheken vertriebenen Präparate verlassen.

Viehweger berichtete auch über Polarisierungen innerhalb der MSM-Community, Stichwort „PrEP-Shaming“. PrEP-User werden beispielsweise als „Schlampen“ bezeichnet. Andererseits werden MSM, die auf ein Kondom bestehen, verunglimpft. Das würden ja nur noch Opas und Escorts anwenden.

In der Tat ist der Gebrauch von Kondomen bei Umfragen auf ca. 30% der MSM gesunken, obwohl Kondome vor anderen Infektionen schützen.

Die Studien zur Wirksamkeit der PrEP sind mit der zusätzlichen Empfehlung von Kondomen geplant worden. Der großartige Ansatz, eine HIV-Infektion zu vermeiden, zeigt durch die Kondom-Müdigkeit eine unangenehme Schattenseite: Der dramatische Anstieg von sexuell übertragbaren Infektionen (STI) ist zwar schon vor der PrEP-Einführung zu beobachten gewesen, durch die PrEP kommt es aber in der MSM-Community zu einem dramatischen Anstieg. Das ist nicht nur unangenehm und leistet der weiteren Verbreitung der STI Vorschub, sondern schadet bei häufiger Infektion dem Körper. Regelmäßige Anwendung von Antibiotika schädigt die bakterielle Flora des menschlichen Körpers (=Mikrobiom) einerseits und führt zu Resistenzen andererseits. Zudem bergen gefährliche Varianten des Humanen Papilloma-Virus (HPV) die Gefahr des Analkarzinoms in sich, einmal abgesehen von den weniger gefährlichen, aber dennoch lästigen Kondylomen durch andere Unterarten des HPV.

*DAGNÄ:

Gegründet 1990, ist die Deutsche Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter e. V. (dagnä) – www.dagnae.de – die zentrale Vertretung niedergelassener HIV-Therapeuten sowie ihrer Patienten. Sie vertritt nahezu alle hausärztlich und fachärztlich niedergelassenen HIV-Schwerpunktbehandler sowie eine Vielzahl der Mitbehandler. Zentrale Themen sind die Prävention, Diagnostik und Behandlung der HIV-Infektion und ihrer Folgen sowie entsprechender Komorbiditäten, insbesondere von Hepatitis C.



Fortsetzung von Seite 27

Der Metabolismus der beiden Komponenten in Truvada ist noch nicht ausreichend geklärt. Über den Einfluss der Nahrungsaufnahme, von Magnesium, Calcium und Phosphor (bspw. in Cola enthalten) sowie von Medikamenten wie der Einnahme von Protonenpumpenhemmern (Pantoprazol, Omeprazol) gegen Magensäure ist noch nichts bekannt.

Wilhelm Busch: „Viel besser als ein guter Wille, wirkt manchmal eine gute Pille.“ – Um nicht im Falle eines Falles ohne PrEP dazustehen, wurde die Mitnahme in einer Kapsel mit zwei Tabletten Truvada am Schlüsselbund empfohlen. 2020 soll übrigens eine grundsätzliche Untersuchung über die Wirkung und die Folgen der PrEP erfolgen.

STI unter PrEP

Ein weiterer Vortrag beschäftigte sich speziell mit den anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) unter der PrEP. Die Zunahme der STI unter PrEP ist mittlerweile unbestritten. Je mehr MSM sich für die PrEP entscheiden, desto mehr Infektionen mit anderen STI werden es voraussichtlich werden. Die infrage kommen-

den Erkrankungen sind gut behandelbar und nicht lebensbedrohlich, begünstigen jedoch die Infektion mit HIV. Unter dem Gesichtspunkt der Prävention von Übertragungen wird derzeit diskutiert, wie umfangreich man testen soll. Dabei muss man die Infektionen im Anus/Rektum von denen der Harnröhre und des Rachens unterscheiden. Abstriche oder Blutuntersuchungen schaffen Klärung. Bei dem US-Slogan „one slab fits all“ = ein Abstrich für alle Körperregionen, sollte man sich die Reihenfolge des Abstreichens gut überlegen.

Die Syphilis (= Lues) ist nicht schmerzhaft, aber überall als nässende Platte sichtbar, ausgenommen im Enddarm. Chlamydien sind sehr schmerzhaft, Mykoplasmen kaum und Hepatitis zunächst gar nicht. Problematisch ist die zumeist asymptomatische Infektion mit Gonorrhoe (=Tripper) im Rachen durch Oralverkehr. Sie soll nach vier Monaten ausheilen, was durch wöchentliche Abstriche geklärt wird. Die Frage der Resistenzentwicklung ist offen. Derzeit ist die Resistenz gegenüber Ciprofloxacin bereits bei 90%; Azithromycin, Cefixim und Ceftriaxon liegen bei 10% Entwicklung einer Resistenz.

Das infektiologische Problem ist nach wie vor der kondomlose Analverkehr, der über 30%

aller STI verursacht. Das ist unabhängig vom HIV-Status. Die Gefahr unter Chemsex ist bekannt, da die Hemmschwelle gegenüber Prävention gesenkt wird. Bei den genitalen Infektionen stehen zahlenmäßig die Mykoplasmen derzeit an erster Stelle, gefolgt vom Tripper. Die Chlamydien kommen fast ausschließlich anal vor. Der Therapieerfolg bei Chlamydien muss nach vier Wochen kontrolliert werden. Zusammenfassend senkt eine regelmäßige Kontrolle auf STI die kollektive Erregerlast und reduziert vermutlich das Auftreten von Resistenzen gegen Antibiotika.

Chemsex

Ein anderer Beitrag beschäftigte sich speziell mit Chemsex unter dem Motto: „I want to be happy for two more hours“. Die Übergänge von konventionellem und missbräuchlichem Einsatz bewusstseinsweiternder Substanzen sind fließend und sehr subjektiv. Die angewandten Substanzen sind bekannt: Poppers, Ketamin, GHB, Kokain, Ecstasy, Crystal Meth, Mephedron. Interaktionen mit Medikamenten allgemein und mit den Medikamenten gegen HIV speziell sind bekannt. Vor allem die häufige Kombination von Alkohol mit Chemsex macht die Wirkung unberechenbar. Besonders bei GHB ist das Risiko des Atemstillstands enorm.



**Sexually
Transmitted
Infections!**



Foto: Veronika / Fotostock.com

Der Referent wies darauf hin, dass jeder für sich selbst verantwortlich sei, aber nicht jeder mit der Anwendung überhaupt ein Problem hätte. Ein Problem hat jedenfalls die Gemeinschaft der Versicherten, die die Kosten der „Unfälle“ zu tragen hat. Nicht zu unterschätzen sind als Motive für Chemsex das vermittelte Glücksgefühl, das Gefühl der Gemeinschaft, der Nähe und der Enthemmung, was als entaktogene Wirkung bezeichnet wird. Der Referent empfahl im Umgang mit den Drogengebrauchen eine wertschätzende Haltung, ein offenes Gespräch über die Gründe, das Respektieren des Gebrauchs, aber auch Information über die Risiken.

Die heutzutage höhere Promiskuität, auch durch das Internet, bringe es mit sich, dass Sex oft „von 0 auf 100“ gestartet werde; man habe die anderen

Varianten der Sexualität vielfach verlernt. Als Therapieansätze bei Chemsex-Gebrauch erwähnte der Referent, abgesehen von der Psychotherapie, verschiedene Substanzen wie Melatonin, Benzodiazepine, Psychopharmaka, 5-Hydroxytryptophan 5-HTTP und körperliche Anstrengung. Nicht erwähnt wurde die wirklich schreckliche Folge längerfristiger Anwendung von Ketamin, die Ketaminblase: Die Harnblase schrumpft, gefolgt von schmerzhaftem und häufigem Harndrang. Nicht selten muss eine Ersatzblase operativ geschaffen werden.

*Dr. Dietmar Hoffmann, Internist/Infektiologe/
Hämatologe/Onkologe i.R., Ehrenamtlicher
Mitarbeiter, AHS*

Glühweinduft und Hausgemachtes

Alle Jahre wieder beteiligt sich auch die AIDS-Hilfe Stuttgart e. V. (AHS) am Weihnachtsmarkt der baden-württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart. Und wie immer sind viele Köstlichkeiten im Angebot.

Weihnachtlich glitzernde Stände mit liebevoll gestalteten Dächern, funkeln-der Lichterschmuck, einer der größten Weihnachtsbäume Deutschlands und ein stimmungsvolles Programm: der Stuttgarter Weihnachtsmarkt lädt Jung und Alt in vorweihnachtlicher Stimmung zum Verweilen in der baden-württembergischen Landeshauptstadt ein. Mit-ten im Zentrum gelegen, erstreckt sich die traditionsreiche und prächtige Bu-denstadt vom Neuem Schloss und vom Königsbau über den Karls- und Schil-lerplatz mit dem Alten Schloss und der Stiftskirche bis zum Marktplatz. Und der Verkaufs- und Informationsstand der AHS ist schon seit vielen Jahren auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt et-was ganz Besonderes: ein „Treffpunkt der Vielfalt“!

Der Verkaufs- und Informationsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt befindet sich seit einigen Jahren direkt hinter dem Rathaus an der Nadler-straße! Hier findet man nicht nur Glüh-wein und Punsch, sondern auch kleine Präsente und Mitbringsel wie z.B. Mar-meladen, Socken, Schals, Topflappen, Nu-deln, Gebäck, Früchtebrot... Auch HIV-Präventionsmaterial – wie Broschüren, Kondome und Schleifen – sind am Stand erhältlich.

Eröffnet wird der Stuttgarter Weih-nachtsmarkt 2019 am Mittwoch, 27. November 2019, um 17.00 Uhr. Bis zum 23. Dezember können sich Besu-cher und Besucherinnen von Montag bis Donnerstag ab 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, an Freitagen und Samstagen von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr und an Sonntagen ab 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr an den Köstlich-

keiten des Verkaufs- und Informa-tionsstandes der AHS erfreuen und gesellig-kurzweilige Stunden erleben. Traditionell findet an einem der Dezembersamstage in Stuttgart auch eine „Lange Einkaufs-nacht“ statt, an der sich auch der Stutt-garter Weihnachtsmarkt beteiligt. **Und da am Samstag, 14. Dezember 2019 wieder „Lange Einkaufsnacht“ in Stuttgart ist, hat an diesem Tag auch der Verkaufs- und Informati-onsstand der AHS auf dem Stutt-garter Weihnachtsmarkt bis 22.30 Uhr geöffnet.**

Auch wer beim Verkaufs- und Informa-tionsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt mithelfen will, ist hoch-willkommen! Denn obwohl es ein schon seit Jahren eingespieltes Team treuer Helferinnen und Helfer gibt, gilt auch hier: der helfenden Hände sind noch

Weihnachtsmarktstand der AHS



„Treffpunkt der Vielfalt“



„Stimmungsvoll...“

...und lecker!“



nicht genug! Wer also ein gutes Werk tun möchte, Freude am Umgang mit Menschen hat oder die besondere Stimmung auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt gern einmal anders erleben will, ist herzlich willkommen – ob als Organisator/-in oder als Helfer/-in beim Aufbau, Verkauf und/oder Abbau bzw. Spender/-in von Socken, Marmelade...

Zur Weihnachtszeit ist auch wieder die „Bärensaison“ eröffnet: Gegen eine Spende von mindestens 6,00 EUR werden die beliebten AIDS-Solidaritätsbärchen am Weihnachtsmarktstand und in der Beratungs- und Geschäftsstelle der AHS abgegeben. Der Bär ist ganze 15 Zentimeter groß, trägt das Öko-CE Zeichen und ist aus umweltfreundlichem, kuscheligem Material hergestellt. Seit 1999 erinnert der AIDS-Teddy zum Welt-AIDS-Tag daran, dass die von HIV und AIDS betroffenen Menschen auch weiterhin unsere Solidarität brauchen. Sammler aufgepasst: Neben dem Teddy 2019 gibt es dann auch noch Restbestände der Teddys 2018 und 2017 aus der beliebten Reihe!

Alle Mitarbeitenden der AHS freuen sich auf zahlreiche Gäste und gute Gespräche!

Die AHS bedankt sich ganz herzlich – insbesondere bei der Landeshauptstadt Stuttgart und bei der in.Stuttgart-Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, ohne deren Unterstützung eine Präsenz der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt nicht möglich wäre!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS



Wir stehen

auf

schwarz.



BADEN-WÜRTTEMBERG

#LSUbw

Welt-AIDS-Tag 2019 in Stuttgart



Solidaritätsschleife

„Positiv zusammen leben!“ – Der 01. Dezember ist Welt-AIDS-Tag. Auch 2019 finden in Stuttgart wieder Aktionen des Gedenkens und der Solidarität statt.

Der Welt-AIDS-Tag (www.welt-aids-tag.de) soll Zeichen setzen zum Kampf gegen die Verbreitung der unheilbaren HIV-Infektion und aufrufen zur Solidarität mit HIV-/AIDS-Betroffenen. Der Welt-AIDS-Tag wurde erstmals 1988 von der Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen ausgerufen. Weltweit erinnern jährlich am 01. Dezember zahlreiche und verschiedenste Organisationen an das Thema HIV/AIDS. Der Welt-AIDS-Tag dient auch dazu, Verantwortliche in Politik, Medien, Wirtschaft und Gesellschaft daran zu erinnern, dass die HIV-/AIDS-Pandemie weiter besteht. Zum Welt-AIDS-Tag 2019 steht die bundesweite Kampagne unter dem Appell: „Streich die Vorurteile!“

Am **Sonntag, 01. Dezember 2019** – dem Welt-AIDS-Tag 2019 – können sich Interessierte bereits ab **11.00 Uhr und**

dann bis 21.00 Uhr am Informations- und Verkaufsstand der AIDSHilfe Stuttgart e.V. (AHS) auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt – hinter dem Rathaus, an der Nadlerstraße – informieren und aufwärmen.

Für **18.00 Uhr** wird von der AHS zur Bildung einer **Solidaritätsschleife auf der Freitreppe beim Kunstmuseum auf dem Stuttgarter Schlossplatz** aufgerufen. Alle Teilnehmenden werden gebeten, sich möglichst rot zu kleiden! Seien Sie solidarisch: Zeigen Sie Schleife! Es spricht Jörg Hummer, Mitglied des Vorstands der AHS.

Anschließend folgt der gemeinsame **Gang zur Gedenkstätte „Namen und Steine“** an der Staatsoper im Oberen Schlossgarten – Nähe Eckensee und

Schicksalsbrunnen –, wo der an HIV/AIDS Verstorbenen gedacht wird. Es spricht erneut Jörg Hummer, Mitglied des Vorstands der AHS. Ende gegen 19.00 Uhr.

Abschließend besteht wieder Gelegenheit, sich am Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt mit einem Glühwein oder Früchtepunsch aufzuwärmen. Der Stand liegt fußläufig ca. zehn Minuten entfernt von der Gedenkstätte.



„Trauer und Solidarität“



Kommen Sie zur Solidaritätsschleife auf dem Stuttgarter Schloßplatz und zur Feier an der Gedenkstätte „Namen und Steine“! Nutzen Sie die Chance, sich und anderen zu zeigen, wie zahlreich wir sind im Kampf gegen HIV/AIDS, zeigen Sie Solidarität mit den HIV-Betroffenen und zollen Sie sowohl den Toten wie auch ihren Hinterbliebenen Respekt!

Ihnen allen vielen Dank für Ihren Einsatz! – Insbesondere, weil diese Solidarität oftmals auch bedeutet, auf Vergnügungen und materielle Vorteile zu verzichten sowie persönliche Eitelkeiten der gemeinsamen Sache unterzuordnen.

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

Bernd Skobowsky,

Dipl. Ökonom Intern. Business (FH), Assistent der Geschäftsführung/Gesundheitsprävention, AHS, E-Mail: bernd.skobowsky@aidshilfe-stuttgart.de,
Tel.: 0711/22 46 9-11



„Namen und Steine“

farben nagel Der Mini-Baumarkt in Stuttgart West
Verkauf von Schrauben, Nägeln e.t.c. auch einzeln

- Alles für den Heimwerker
- Haushaltsartikel
- Gartengeräte und Pflanzzubehör
- Elektroartikel
- Bodenbeläge, Raufasertapeten
- Farben, Lasuren, Lacke
- Farbmischservice
- Eisenwaren
- Sanitärbedarf



**Gutenbergstr. 65
70176 Stuttgart**

Tel.: 0711 61 50 120

www.farben-nagel.de

Öffnungszeiten:

Mo - Sa: 8.00 - 20.00 Uhr

Ca. 50m von S-Bahn- und Bushaltestelle
Schwabstraße

**Willst Du im Hause etwas machen,
Farben Nagel hat die Sachen**

WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER
WOLFGANG GRUNDMANN

Möglinger Str. 3
71636 Ludwigsburg

TELEFON 0 71 41 / 23 34 0
TELEFAX 0 71 41 / 23 34 23

EMAIL: MAIL@WPGRUNDMANN.DE

„RED CARPET meets RED RIBBON“

Zum fünften Mal zeigt Stuttgart Schleife, denn die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. lädt zum Weihnachtsball 2019 ein.

Mit dem Weihnachtsball 2019 der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. wird erneut ein gesellschaftliches Highlight in Stuttgart zum Ausklang des Jahres geboten, welches Gutes mit Schöner verbindet und den Fokus auf ein besonders wichtiges Thema lenkt: HIV/AIDS!

Momentan leben rund 87.000 Menschen in Deutschland mit dem HI-Virus, weltweit sind es ca. 37 Millionen. Durch ihre Arbeit – HIV/AIDS aktiv und präventiv entgegenzuwirken – erfüllt die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. eine sehr wichtige Rolle in und um Stuttgart. Besonders um den 01. Dezember – seit 1988 findet am 01. Dezember der Welt-AIDS-Tag statt – wird mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen weltweit an HIV/AIDS erinnert und dazu aufgerufen, aktiv zu werden und Solidarität mit von HIV betroffenen Menschen zu zeigen.

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. lädt deshalb anlässlich des Welt-AIDS-Tages erneut zum Tanz für die gute Sache:

Weihnachtsball 2019 der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
Freitag, 29.11.2019, 19.00 Uhr
Alte Reithalle Stuttgart
(www.maritim.de)
Seidenstr. 34, 70174 Stuttgart

Mit dem **5. Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.** wird im außergewöhnlichen Ambiente der Alten Reithalle – im Zeichen der Roten Schleife – gemeinsam für die gute Sache gefeiert und getanzt.

Der Erlös des Abends geht zu Gunsten der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. Getreu dem Motto „RED CARPET meets RED RIBBON“ erwartet die Gäste ein bunter aber zugleich exklusiver Abend im besonderen Ambiente der Alten Reithalle – mit Tanz, kulinarischen Leckerbissen und musikalischen Highlights.



Die Gäste werden **ab 19.00 Uhr mit Sekt empfangen**. Gäste mit **Saalkarte können sich ab 20.00 Uhr mit einem erlesenen Ball-Menü** mit ausgesuchten Gaumenfreuden auf den Abend einstimmen. Für **alle Gäste steht eine Flaniermeile mit kulinarischen Köstlichkeiten und**

Getränkeständen bereit, die mit der Empore einen Rundumblick auf den Weihnachtsball ermöglicht. Die **offizielle Begrüßung** zum 5. Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. erfolgt um ca. **22.00 Uhr**.

Die **Schirmherrschaft** über den Weihnachtsball 2019 der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. hat **Dr. Stefan Wolf, Präsident von SÜDWESTMETALL – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.** übernommen.

Die Ballsaison geht in die nächste Runde. Freuen Sie sich schon heute auf einen weiteren eleganten sowie bunten Ball im Zeichen des Lebens, der Roten Schleife und eines sehr guten Zwecks! Durch den Abend führt Moderator Jürgen Hörig, zudem gibt es Überraschungsgäste und weitere Show- und Live-Acts. **Stuttgart zeigt Schleife!** – Sowohl im Programm als auch unter den Zuschauern zeigen bekannte Gesichter aus Kultur, Politik, Sport und Wirtschaft Gesicht für die gute Sache. Getanzt wird – u. a. zur Musik von „The Groovetops“ – in der einzigartigen weihnachtlichen Atmosphäre der Alten Reithalle Stuttgarts. Um 24.00 Uhr erfolgt die Verkündung des Spendenzwischenstandes. Bis nach



Spendenzwischenstand



„Festlich + köstlich!“

Mitternacht wird dann unter dem Weihnachtsbaum gefeiert – und **gegen 01.00 Uhr klingt die Veranstaltung aus.**

Das **finale Ergebnis des Charity-Events** wird nach Zählung aller Spendengelder am Stand der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt – hinter dem Rathaus – bekanntgegeben.

Freuen Sie sich auf einen **eleganten sowie bunten Ball im Zeichen des Lebens, der Roten Schleife und für den guten Zweck.** Tanzen Sie rund um den Weihnachtsbaum und erleben Sie eine **magische Nacht in zauberhaft schönem Ambiente!**

Karten:

Saalkarten zu 150 EUR/Person oder **Flanierkarten zu 30 EUR/Person** können über das Ballbüro erworben werden.

Bei **Saalkarten** beinhaltet der Kartenpreis: Sektempfang, Eintritt, Sitzplatz, Ball-Menü (ohne Getränke), Tanz, Programm und Überraschungen. Die Platz- und Tischvergabe erfolgt nach dem Eingang der Kartenbestellungen.

Bei **Flanierkarten** beinhaltet der Kartenpreis: Sektempfang, Eintritt, Tanz, musikalische Untermalung, Programm und Überraschungen, Flaniermeile mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränkeständen, mit Stehtischen, Lounge und Sitzgelegenheiten auf der Empore.

Dresscode:

Elegant bis Extravagant!

Platzauswahl und Kartenerwerb online über: www.stuttgart-live.de

Anmeldung/Kartenerwerb über das Ballbüro:

S.Punkt Marketing & Event GmbH
Böblinger Str. 7-9
70178 Stuttgart
E-Mail: weihnachtsball@s-punkt.com
Tel.: 0711/67 44 28-76
Fax: 0711/67 44 28-77

Die Karten sind erhältlich unter Angabe der Gästenamen und Kontaktdaten.

Flanierkarten können auch noch an der Abendkasse erworben werden!

Fortsetzung von Seite 35

BALKONTO „WEIHNACHTSBALL 2019“:

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
Volksbank Stuttgart eG
IBAN: DE36 6009 0100 0225 2250 00

Bei Bedarf, können **Hotelzimmer im anschließenden Maritim Hotel zu Sonderkonditionen** gebucht werden. E-Mail: info.stu@maritim.de, Tel.: 0711/942-0. Einfach das **Stichwort „Weihnachtsball“** bei der Buchung nennen!

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. dankt den Partnern – und den Unterstützern des Weihnachtsballs 2019:

Volksbank Stuttgart eG + Datagroup SE + Staatliche Toto-Lotto-GmbH Baden-Württemberg + SÜDWESTMETALL – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.

Antalis GmbH + Badische Staatsbrauerei Rothaus AG + DIMAH Messe & Event GmbH + EMT Event-Media-Tec GmbH + Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH + Ernst Strecker GmbH & Co. KG

+ Fellbacher Weingärtner eG + finkmedia GmbH + FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉ THEATER gGmbH + Hochland Kaffee Hunzelmann GmbH & Co. KG + KESSLER Sekt GmbH & Co. KG + Maritim Hotel Stuttgart + Peter Noller Landschaftspflege GmbH + Plakat Total + SKS Michael Russ GmbH + Stadt Apotheke MACHE Ruit e.K. + Stadtkultur Stuttgart GmbH + TOP Magazin Stuttgart + Weinmanufaktur Untertürkheim eG.

Weitere Informationen zum jährlichen Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. – insbesondere auch eine Bildergalerie vom Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. – finden sich unter Events auf unserer Homepage: www.aidshilfe-stuttgart.de!

Hinweis:

Bei der Veranstaltung wird zum Zwecke der Veröffentlichung fotografiert. Wir weisen darauf hin, dass die Veranstalter mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung das Recht erhalten, Bildaufnahmen

zu machen und diese zu werblichen und nichtwerblichen Zwecken im Print- und Non-Print-Bereich zu verwenden. Sollten Sie dies nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte zu Beginn der Veranstaltung mit.

Die Medien sind dazu eingeladen, über die Veranstaltung zu berichten.

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. freut sich auf einen schönen und glanzvollen Abend mit vielen Gästen!

Bei Fragen steht gerne zur Verfügung:

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart, E-Mail: franz.kibler@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-27

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS



Akrobatik vom Friedrichsbau Variété



Stimmung!

IN NEUER LOCATION

MUT ZUR
FREIHEIT
BRAUCHT
SOLIDARITÄT



WEIHNACHTSBALL

AIDS-HILFE STUTTGART e.V.



SCHIRMHERRSCHAFT
DR. STEFAN WOLF

Vorstandsvorsitzender Südwestmetall - Verband der
Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.

RED CARPET meets RED RIBBON
29.11.2019
ALTE REITHALLE STUTTGART

SEIEN AUCH SIE TEIL DIESES **EXKLUSIVEN**
& **FARBENPRÄCHTIGEN**
WEIHNACHTSBALLS DER VIELFALT - IM
ZEICHEN DER **ROTEN SCHLEIFE!**



KARTENRESERVIERUNGEN: WWW.STUTTGART-LIVE.DE | TICKETCENTER STUTTGART-LIVE TEL.: 0711 55 066 077
WEITERE INFORMATIONEN: WWW.AIDSHILFE-STUTTGART.DE | WEIHNACHTSBALL@S-PUNKT.COM

STUTTGART



Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. wird gefördert durch die Landeshauptstadt Stuttgart und vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.



SÜDWESTMETALL

EMT
events and more
STUTTGART



topmagazin



Bei der Veranstaltung wird zum Zwecke der Veröffentlichung fotografiert. Wir weisen darauf hin, dass die Veranstalter mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung das Recht erhalten, Bildaufnahmen zu machen und diese zu werblichen und nichtwerblichen Zwecken im Print- und Non-Print-Bereich zu verwenden. Sollten Sie dies nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte zu Beginn der Veranstaltung mit.



STUTTGARTER WEIHNACHTSMARKT

www.stuttgarter-weihnachtsmarkt.de

"Alle Jahre wieder..."

**Informations- und Verkaufsstand
der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.**

www.aidshilfe-stuttgart.de

"...Glühwein - Punsch -
Marmelade - Gebäck - Socken....!"

Hinter dem Rathaus - Nadlerstraße!

Eröffnung: Mittwoch, 27.11.2019, 17.00 Uhr!
Ende: Montag, 23.12.2019, 21.00 Uhr!

Montag bis Donnerstag: 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr!

Freitage und Samstage: 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr!

Sonntage: 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr!

"Lange Einkaufsnacht":
Samstag, 14.12.2019,
10.00 Uhr bis 22.30 Uhr"

Frohe Weihnachten!

Mit freundlicher Unterstützung der
In.Stuttgart -Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co.KG

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. - Johannesstr. 19 - 70176 Stuttgart
Tel.: 0711/22 46 9 - 0 - Fax: 0711/22 46 9 - 99

www.facebook.com/AIDSHilfeStuttgart

STUTTGART



Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. wird gefördert durch die Landeshauptstadt Stuttgart und vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Nikolaus-Präventions- und Sammelaktion 2019



Aus dem Stuttgarter Nachtleben nicht mehr wegzudenken: die jährliche HIV-Präventions- und Spendensammelaktion der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) zum Nikolaustag.

Die HIV-/AIDS-Präventionsarbeit der AHS ist in erster Linie auf die Zielgruppen MSM (= Männer, die Sex mit Männern haben), Drogengebrauchende, Prostituierte und zugewanderte Menschen aus HIV-Hochprävalenzländern ausgerichtet. Darüber hinaus besteht auch ein allgemeiner HIV-Präventionsauftrag.

Haupt- und Ehrenamt ergänzen sich bei der AHS nicht nur bei der zielgruppenspezifischen Prävention, sondern in der Öffentlichkeitsarbeits-Gruppe – „Ö-Gruppe“ – auch bei der allgemeinen Information der Bevölkerung zu HIV/AIDS.

Die Ö-Gruppe der AHS bietet hierzu dann z. B. Infotische/-stände bei öffentlichen Veranstaltungen an. Gelegentlich wird die Präsenz auch mit einer Spendensammelaktion zu Gunsten der AHS kombiniert bzw. kann auch das Spendensammeln im Vordergrund stehen.

Seit vielen Jahren hat sich z. B. schon die jährliche **Nikolaus-Aktion der AHS** etabliert.

Am **Freitag, 06. Dezember 2019** ist es abends wieder soweit: Passend kostümiert gehen Engagierte der Ö-Gruppe der AHS bei der Nikolaus-Aktion der AHS durch Stuttgarter Restaurants, Kneipen, Clubs und Cafés, um Spenden für die AHS zu sammeln. Dabei werden zum Dank kleine Nikolauspräsente verteilt. Selbstverständlich gibt es auch HIV-Präventionsmaterial und natürlich ergibt sich auch das eine oder andere Gespräch über HIV/AIDS sowie die Leistungen der AHS.

Wer das Präventionsteam bei dieser lustigen Aktion unterstützen und als Nikolaus oder Engelchen mit von der Partie sein will, ist herzlich willkommen!

Allen Beteiligten – den Engagierten, den Gastronominnen und Gastronomen sowie deren Gästen – viel Spaß und herzlichen Dank!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

Weitere Informationen zur Nikolaus-Aktion und zur Ö-Gruppe der AHS erteilt gerne:

Stefan Lücke,

Dipl.-Pädagoge (Univ.), Sozialarbeiter der AHS, Präsenzzeit in der Beratungs- und Geschäftsstelle der AHS: Freitag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, E-Mail: stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-18



1925 – DIE 20ER JAHRE REVUE

13.11.2019 – 23.02.2020: 1925 – DIE 20ER JAHRE REVUE. Regie: Ralph Sun
Pulsierend, lebensfroh, glamourös – Vorhang auf für die Goldenen Zwanziger!

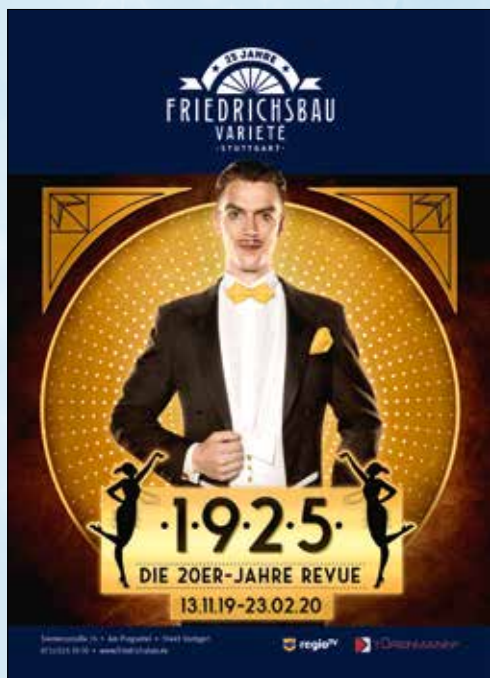
„1925 – Die 20er-Jahre Revue“ feiert diese einzigartige Ära des Auf- und Umbruchs, die geprägt war von neuer Kunst und Musik – eine kurze Moderne zwischen den Weltkriegen. Die Frauen zeigen sich mit Bubikopf und Wasserwelle, die Herren flanieren mit Schiebermütze oder Zylinder. Die Welt tanzt am Abgrund: Eine elektrisierende Melange aus Ekstase und Freiheitsgefühl. Heute, 100 Jahre später, bringt das Friedrichsbau Variété diese bewegte Zeit zurück auf die Bühne.

Erleben Sie diese mondäne Ausstattungsshow, die neue Maßstäbe setzen wird! Genießen Sie die Eleganz und die unbeschreibliche Lebensfreude der 20er Jahre hautnah in einer großartigen, rasanten Show. Freuen Sie sich auf kreative Visionäre, Weltklasse-Akrobatik, Gesang, Tanz und Comedy.

„1925 – Die 20er-Jahre Revue“ ist eine Hommage an ein faszinierendes Jahrzehnt. Eine Show, die keine Kopie dieses Zeitgeistes sein will, sondern sein Echo,

das in Kostüm, Musik und Inszenierung wiederhallt. Große Ensembleszenen, starke Bilder und mitreißende Artistik transportieren das Lebensgefühl und den einzigartigen Charme dieser goldenen Ära.

Tauchen Sie ein in die Welt der Bohème, des Charleston, Swing und Glambours. Sehr verehrte Damen und Herren, halten Sie es wie in den Goldenen 20ern: Leben Sie im Hier und Jetzt und gönnen Sie sich einen Abend, an dem Ihr Vergnügen im Mittelpunkt steht!





Mitwirkende:

- Ferkel Johnson – Conférencier
- Anna Cabaret – Gesang
- Martin Frenette – Doppelschwungseil
- Vegas Showgirls – Revue Ballett
- Iryna Bessonova & Volodymyr Todorashko – Hand auf Hand-Akrobatik
- Iryna Bessonova – Solo Tanztrapez
- Volodymyr Todorashko – Solo Schlappseil
- Victor Rubilar – Fußball Jonglage
- Ulrike Storch: Antipoden
- und Weitere

Credits:

- **Regie:** Ralph Sun
- **Lichtdesign:** Torsten Schulz
- **Sounddesign:** Rainer Lolk
- **Bühnenbau:** Werner Fritzsche

Vorstellungen:

Mi. – Sa. um 20.00 Uhr,
So. um 18.00 Uhr

Eintritt inkl. Garderobe:

Mi., Do., So.: PK1: 44,50 EUR,
PK2: 39,50 EUR, PK3: 34,50 EUR
Fr., Sa.: PK1: 49,50 EUR, PK2:
44,50 EUR, PK3: 39,50 EUR
„Blauer Mittwoch“: 05.02. /
12.02. / 19.02.2020: 29,50 EUR

19 EUR für Schüler und Studenten
am Tag der Vorstellung und an der
Abendkasse. Das Foyer und der
Theatersaal sind ab eine Stunde
vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Premiumplätze:

Inkl. Garderobe und einem Glas
Sekt und ein von den Künstlern
signiertes Programm

Mi., Do., So.: 54,50 EUR
Fr., Sa.: 59,50 EUR
„Blauer Mittwoch“: 05.02. /
12.02. / 19.02.2020: 39,50 EUR

Einlass ab 17.00 Uhr bzw. 19.00
Uhr. Bewirtung ab einer Stunde
vor der Show und in der Pause im
Theatersaal. Während der Show
findet kein Service im Saal statt!

Vorverkauf:

Friedrichsbau Variété
Siemensstr. 15, 70469 Stuttgart
Tel: 0711/225 70-70
Fax: 0711/225 70-75
E-Mail: tickets@friedrichsbau.de
www.friedrichsbau.de

Öffnungszeiten VVK:

Mo. – Fr.: 11.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa.: 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Parken:

Tiefgarage Mercedes-Benz Bank,
Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart

ÖPNV:

Haltestelle Pragsattel mit U6, U7,
U15 vom Stuttgarter Hauptbahn-
hof; Haltestelle Maybachstraße
mit U13 von Bad Cannstatt oder
mit U6 vom Stuttgarter Haupt-
bahnhof

Bücher, Bücher, Bücher ...

Familie, Freunde und das ganze Leben. „Bücherwurm“ Harald Mayer spricht wieder Empfehlungen zur Gegenwartsliteratur aus.

„Was du von mir wissen sollst“



Sissel-Jo Gazan
„Was du von mir wissen sollst“
dtv Verlagsgesellschaft
17,90 EUR

Anfang der achtziger Jahre verbringt Rosa, zusammen mit ihrer unkonventionellen Mutter Helle, ihre Kindheit im dänischen Aarhus. Gemeinsam mit Krudt, dem schwulen besten Freund ihrer Mutter leben sie in einem kleinen Häuschen. Für Rosa ist Krudt sowohl Ersatzvater als auch Vertrauter. Kein anderer steht ihr so nahe.

Im Teenageralter durchlebt sie die alltäglichen Höhen und Tiefen und beginnt sich für Street-Art zu begeistern. Gemeinsam mit ihrer besten Freundin Sevim durchstreift sie die Straßen der Stadt, auf der Suche nach neuen Graffiti. Bald schon beginnt Rosa selbst mit Street-Art und taucht in eine Kunstszene ein, die sich am Rand der Legalität bewegt. Der Nervenkitzel reizt die junge Rosa und sie wird immer waghalsiger. Doch nicht immer laufen alle Kunstaktionen nach Plan...

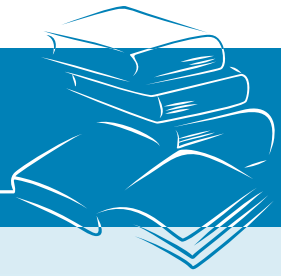
Das erste Kapitel dieses Romans hat mich etwas irritiert, da die Geschichte wie ein Kriminalroman beginnt, sich jedoch dann zu einer Coming-of-Age-Story entwickelt. Der Klappentext des Verlags führt den Leser ebenfalls zuerst in eine falsche Richtung. Die Suche nach dem leiblichen Vater ist nicht das zentrale Thema der Geschichte. Viel mehr dreht sich die Geschichte um Street-Art und diese bringt uns die Autorin auf faszinierende Art und Weise nahe. An manchen Stellen im Roman verliert sie sich dabei, für meinen Geschmack, etwas zu sehr in Kunstbegrifflichkeiten. Doch die Erlebnisse von Rosa, ihrer Mutter Helle, Krudt und all ihren Freunden bleibt trotzdem spannend und unterhaltsam.

„Eine Reise auf den Berg Athos“



François Augiéras
„Eine Reise auf den Berg Athos“
Matthes & Seitz Berlin
28 EUR

Er weiß weder wie er heißt, noch wer er ist. Er kann sich auch nicht erinnern, wie er in jenes Dorf gekommen ist, in dem sich nur Frauen und Kinder befinden, die ihn zum Bleiben animieren wollen. Er möchte jedoch weiter auf den Berg Athos, zur Mönchsrepublik.



„Und in mir ein Ozean“

Der Zugang dazu führt durch jenes Dorf und er macht sich auf den Weg. Steinig und oft beschwerlich trifft er auf Menschen, die er zu kennen scheint, die er in manchen Fällen sogar liebt. Doch die Erinnerung an diese Menschen bleibt im Verborgenen. Der heilige Boden verändert ihn, lässt ihn altern und trotzdem begibt er sich zur Spitze des Berges.

Die Geschichte von François Augiéras ist schwer einzuordnen. Ist es ein Traum, ein Reisebericht oder eine Halluzination? Dem Leser bleibt es selbst überlassen, hinter dem Geschriebenen einen Sinn zu erkennen oder nicht. Mich persönlich hat dieses Buch in gleicher Weise verwirrt wie fasziniert. Ich war begeistert von der Poesie der Sprache. Ein großes Kompliment geht dabei an den Übersetzer Dirk Höfer, der die Sinnlichkeit und Erotik der Geschichte in einer Art und Weise beschreibt, die man in dieser Form selten in Büchern findet. Allerdings fand ich den Verlauf und vor allem das Ende der Geschichte eher seltsam.



Dennis Stephan
„Und in mir ein Ozean“
Querverlag
16 EUR

Als exzentrische Außenseiter leben Arthur und seine alleinerziehende Mutter an der deutschen Ostseeküste. Von den Nachbarn gemieden, leben die beiden in ihrer eigenen, verträumten Welt. Diese zerbricht, als Arthurs Mutter eines

Tages, ohne ein Wort des Abschieds verschwindet. Arthur, gerade mal 18 Jahre alt, ist plötzlich auf sich selbst gestellt. Um der Einsamkeit zu entgehen, macht er sich auf eine Odyssee, die ihn von Rügen über Hamburg und Amsterdam bis nach Berlin führt. Der Weg dorthin hält für den sensiblen Arthur viele Herausforderungen bereit, denen er sich mal mehr, mal weniger bereitwillig stellt. Am Ende der Reise steht die Erkenntnis, dass manche Handlungen unumkehrbare Folgen haben.

Der Autor Dennis Stephan versteht es gekonnt, mit wenigen Worten ein lebendiges und greifbares Szenario für den Leser zu erschaffen. Man taucht sehr schnell in die Geschichte ein und fühlt mit den Protagonisten. Selbst den Menschen, denen Arthur auf seiner Reise nur kurz begegnet, verleiht der Autor eine gewisse Tiefe. Diese verhindert, dass der Charakter auf den Leser eindimensional und klischeehaft wirkt. Lesenswert!

*Harald Mayer,
Ehrenamtlicher Mitarbeiter, AHS*



**Familie, Freunde und das ganze Leben.
Eine Filmempfehlung von Harald Mayer.**

**„Bound – Gefesselt“
von den Geschwistern
Wachowski**

Frisch aus dem Gefängnis entlassen nimmt die junge Corky (Gina Gershon) einen Renovierungsjob in einem Apartmenthaus an. Im Treppenhaus begegnet sie der verführerischen Violet (Jennifer Tilly). Schon bei der ersten Begegnung funkt es gewaltig zwischen den beiden Frauen und sie lassen sich auf eine heiße Affäre ein. Allerdings ist Violet mit Ceasar zusammen, der für die Chicagoer Mafia arbeitet. Schon seit längerer Zeit spielt Violet mit dem Gedanken ihren kriminellen Freund zu verlassen. Doch wenn man einen Partner hat, der auch vor Mord nicht zurückschreckt, ist solch ein Schritt nicht so einfach. Gemeinsam mit Corky entwickelt sie einen Plan, um ungeschoren aus der Sache herauszukommen und nebenbei noch die Mafia um zwei Millionen Dollar zu erleichtern.

Mit dem Film „Matrix“, der Ende der 90er Jahre in die Kinos kam, setzten damals die Regisseure Larry und Andy Wachowski (heute Lana und Lilly Wachowski – da sich beide Brüder inzwischen als transsexuell geoutet haben) visuell neue Maßstäbe. Es wurden neue und experimentelle Kamertechniken eingesetzt, um diesen Science-Fiction atemberaubend in Szene zu setzten. Drei Jahre vor diesem kommerziellen Erfolg drehten sie den prickelnden Erotik-Thriller „Bound – Gefesselt“. In Anlehnung

an große Regisseure wie Alfred Hitchcock und Brian De Palma inszenierten sie ihr blutiges Kammerspiel mit raffinierten Kamerafahrten und ungewöhnlichen Einstellungen und lieferten damit ein bemerkenswertes Spielfilmdebüt ab. Der Film ist nun in einer Neuauflage als Special Edition auf Blu-ray/DVD erschienen und im Buchladen Erlkoenig (www.buchladen-erlkoenig.de) oder allgemein im Fachhandel erhältlich.

*Harald Mayer,
Ehrenamtlicher Mitarbeiter, AHS*





Musiktherapie
Klangliege
Klangmassage
Meditation & Reiki
Musikunterricht
Coaching

klang-und-koerper.de

 **MARTIN KOHLER**

Telefon: 0711 6586862
Leuschnerstraße 49/1, Stuttgart



VIVA
VIVASAUNA.DE

TÄGLICH 14-24 UHR Fr.+Sa. - 02 UHR
CHARLOTENSTRASSE 38 70182 STUTTGART 0711/2368462

Termine, Termine, Termine ...

In und um die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) ist eine Menge los!
Im Folgenden finden sich Hinweise zu Veranstaltungen zum Thema HIV/AIDS für Menschen mit HIV/AIDS, deren Partnerinnen und Partner, An- und Zugehörige, Freunde und Freundinnen – und alle Interessierten:

November

MONTAG, 18.11.2019

Internationaler Tag für Toleranz

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Anlaufstelle für Prostituierte, Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart: **Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte**. Offenes Angebot der Anlaufstelle, immer montags. Kontakt über Annika Langenbacher, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS, E-Mail: annika.langenbacher@aidshilfe-stuttgart.de, cafe-strich-punkt@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-16, Handy: 0159/06 23 05 66.

DIENSTAG, 19.11.2019

Internationaler Männertag

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork in der mann-männlichen Prostitution**. Kontakt über Annika Langenbacher, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS, E-Mail: annika.langenbacher@aidshilfe-stuttgart.de, cafe-strich-punkt@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-16, Handy: 0159/06 23 05 66.

MITTWOCH, 20.11.2019

Transgender-Tag der Erinnerung (TDoR)

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Anlaufstelle für Prostituierte, Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart: **Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte**. Offenes Angebot der Anlaufstelle, immer mittwochs. Kontakt über Annika Langenbacher, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS, E-Mail: annika.langenbacher@aidshilfe-stuttgart.de, cafe-strich-punkt@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-16, Handy: 0159/06 23 05 66.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. Kontakt über Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Sozialarbeiter der AHS, E-Mail: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-13.



FREITAG, 22.11.2019

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart: **Aktion „Lebendige Bücher“ der AHS**: Menschen mit HIV/AIDS stehen zum Gespräch zur Verfügung. Einfach vorbeikommen! Nähere Auskünfte über Nicole Wilhelm, Pflegepädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS, E-Mail: nicole.wilhelm@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-14.

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork in der mann-männlichen Prostitution**. Kontakt über Annika Langenbacher, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS, E-Mail: annika.langenbacher@aidshilfe-stuttgart.de, cafe-strich-punkt@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-16, Handy: 0159/06 23 05 66.

MONTAG, 25.11.2019

Int. Tag gegen Gewalt an Frauen

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 26.11.2019

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der männlichen Prostitution. *Siehe 19.11.2019.*

**MITTWOCH, 27.11.2019****AHS-Gründungstag (1985)**

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 20.11.2019.*

17.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Nadlerstraße, hinter dem Stuttgarter Rathaus, Eröffnung des Stuttgarter Weihnachtsmarkts: Informations- und Verkaufsstand der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. Informationen zu HIV/AIDS und Verkauf von Punsch, Glühwein, Präsenten und kleinen Mitbringseln zu Gunsten der AHS. Bis zum 23.12.2019, Montag bis Donnerstag von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Freitag und Samstag von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr und an Sonntagen von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: HIV-Schnelltest-Aktion der AHS – kostenloses, anonymes Angebot. Keine Anmeldung erforderlich! Kontakt über Felix Mohrs, Frühkindliche Bildung und Erziehung (B.A.), Sozialarbeiter der AHS, E-Mail: felix.mohrs@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-17.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Zentrum Weissenburg, Weissenburgstr. 28A, 70180 Stuttgart: Offenes Treffen des Arbeitskreises Schwule Gesundheit (www.schwule-gesundheit.de).

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. *Siehe 20.11.2019.*

DONNERSTAG, 28.11.2019

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

**FREITAG, 29.11.2019**

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

19.00 Uhr, Alte Reithalle Stuttgart, Seidenstr. 34, 70174 Stuttgart: „RED CARPET meets RED RIBBON“ – Weihnachtsball 2019 der AHS. *Siehe Seite 35.*

SAMSTAG, 30.11.2019

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

Dezember**SONNTAG, 01.12.2019****Welt-AIDS-Tag – 1. Advent**

11.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

Termine, Termine, Termine ...

18.00 Uhr, Freitreppe beim Kunstmuseum auf dem Stuttgarter Schlossplatz: **Bildung einer Solidaritätsschleife auf Initiative der AHS. Anschließend gemeinsamer Gang zur Gedenkstätte „Namen und Steine“ an der Staatsoper im Oberen Schlossgarten.**

MONTAG, 02.12.2019

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 03.12.2019

Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 04.12.2019

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. *Siehe 20.11.2019.*



DONNERSTAG, 05.12.2019

Internationaler Tag des Ehrenamtes

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS.** Kontakt über Annika Langenbacher, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS, E-Mail: annika.langenbacher@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-16.

FREITAG, 06.12.2019

Nikolaus

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

Abends, Stuttgarter Lokale: **Nikolaus-Aktion der Öffentlichkeitsarbeitsgruppe der AHS** – Verteilung von Informationsmaterial, Nikolauspräsidenten und Spendensammeln. Weitere Auskünfte zur jährlichen Nikolaus-Aktion der AHS erteilt gerne Stefan Lücke, Dipl.-Pädagoge (Univ.), Sozialarbeiter der AHS, E-Mail: stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-18.

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.** Das Treffen im geschützten Raum ist offen für alle homosexuellen Väter und Ehemänner. Die Gruppe trifft sich immer am ersten Freitag im Monat zum Erfahrungsaustausch. Detaillierte Auskünfte sind erhältlich unter E-Mail: info@schwule-vaeter-stuttgart.de und in der AHS-Verwaltung unter Tel.: 0711/22 46 9-0.

SAMSTAG, 07.12.2019

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

SONNTAG, 08.12.2019**2. Advent**

11.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

MONTAG, 09.12.2019

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 18.11.2019.*

**DIENSTAG, 10.12.2019****Tag der Menschenrechte**

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 11.12.2019

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS. Kontakt über Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Sozialarbeiterin der AHS, E-Mail: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-13.

DONNERSTAG, 12.12.2019

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

FREITAG, 13.12.2019

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 22.11.2019.*

SAMSTAG, 14.12.2019**„Lange Einkaufsnacht“ in Stuttgart**

10.00 Uhr bis 22.30 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

Termine, Termine, Termine ...

SONNTAG, 15.12.2019

3. Advent

11.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

MONTAG, 16.12.2019

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 17.12.2019

Int. Tag gegen Gewalt an Sexarbeitern/-innen

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 19.11.2019.*



MITTWOCH, 18.12.2019

Internationaler Tag der Migranten

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 20.11.2019.*

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, HIV-Schnelltest-Aktion der AHS, *Siehe 27.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. *Siehe 20.11.2019.*

DONNERSTAG, 19.12.2019

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

FREITAG, 20.12.2019

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

SAMSTAG, 21.12.2019

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

SONNTAG, 22.12.2019

4. Advent

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

Das Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte, ist von Montag, 23.12.2019 bis Dienstag, 07.01.2020 geschlossen.

MONTAG, 23.12.2019

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 27.11.2019.*

Die AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle ist von Dienstag, 24.12.2019 bis Montag, 06.01.2020 geschlossen. Bei Fragen zu HIV/AIDS stehen die bundesweite Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen (0180/33 19 41 1, bundeseinheitliche Rufnummer zu 9 Ct./Minute

aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent/Minute aus deutschen Mobilfunknetzen!) und die Online-Beratung der deutschen AIDS-Hilfen (www.aidshilfe-beratung.de) zur Verfügung!



FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE FÜR 2020!

DIENSTAG, 24.12.2019

Heiligabend

MITTWOCH, 25.12.2019

Gesetzlicher Feiertag: 1. Weihnachtsfeiertag

DONNERSTAG, 26.12.2019

Gesetzlicher Feiertag: 2. Weihnachtsfeiertag

DIENSTAG, 31.12.2019

Silvester

Januar

MITTWOCH, 01.01.2020

Gesetzlicher Feiertag: Neujahr

Allen Klienten, Mitgliedern, Freunden und Förderern wünscht die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. ein gutes und erfolgreiches Jahr 2020!

FREITAG, 03.01.2020

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner. *Siehe 06.12.2019.*

MONTAG, 06.01.2020

Gesetzlicher Feiertag: Heilige Drei Könige

MITTWOCH, 08.01.2020

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS. *Siehe 11.12.2019.*

FREITAG, 10.01.2020

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 22.11.2019.*

MONTAG, 13.01.2020

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 14.01.2020

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 15.01.2020

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr, Zentrum Weissenburg, Weißenburgstr. 28A, 70180 Stuttgart: „Weil ich mir's wert bin!“: HIV-, Syphilis-, Hepatitis B- und C-Testaktion der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. und des Stuttgarter Gesundheitsamtes – kostenloses, anonymes Angebot. Keine Anmeldung erforderlich! Auskünfte erteilt Annika Langenbacher, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS, E-Mail: annika.langenbacher@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-16.

Termine, Termine, Termine ...

DONNERSTAG, 16.01.2020

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Abend für das Ehrenamt**. Informationen erteilt gerne Hans-Peter Díez, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) Sozialarbeiterin der AHS, E-Mail: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-13.

MONTAG, 20.01.2020

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – **Treff für männliche Prostituierte**. *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 21.01.2020

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork in der mann-männlichen Prostitution**. *Siehe 19.11.2019.*



MITTWOCH, 22.01.2020

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – **Treff für männliche Prostituierte**. *Siehe 20.11.2019.*

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS**. *Siehe 27.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Offenes Treffen des Arbeitskreises Schwule Gesundheit**. *Siehe 27.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. *Siehe 20.11.2019.*

FREITAG, 24.01.2020

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork in der mann-männlichen Prostitution**. *Siehe 22.11.2019.*



MONTAG, 27.01.2020

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – **Treff für männliche Prostituierte**. *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 28.01.2020

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork in der mann-männlichen Prostitution**. *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 29.01.2020

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – **Treff für männliche Prostituierte**. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. *Siehe 20.11.2019.*

DONNERSTAG, 30.01.2020

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr, Gesundheitsamt Ludwigsburg, Hindenburgstr. 20/1, 71638 Ludwigsburg: **HIV-Schnelltest-Aktion in Ludwigsburg** – kostenloses, anonymes Angebot. Keine Anmeldung erforderlich! Auskünfte zu der HIV-Schnelltest-Aktion in Ludwigsburg erteilen Dr. Uschi Traub, Leiterin Prävention/Gesundheitsförderung, Gesundheitsdezernat, Landratsamt Ludwigsburg, Hindenburgstr. 20/1, 71638 Ludwigsburg, E-Mail: uschi.traub@landkreis-ludwigsburg.de, Tel.: 07141/144-41304 und Felix Mohrs, Frühkindliche Bildung und Erziehung (B.A.), Sozialarbeiter der AHS, E-Mail: felix.mohrs@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-17.

Februar

MONTAG, 03.02.2020

**16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 04.02.2020

**20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 05.02.2020

**16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff
für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS
im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der
deutschen AIDS-Hilfen.** *Siehe 20.11.2019.*



DONNERSTAG, 06.02.2020

Int. Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Planungstreffen der
MSM-Präventionsgruppe der AHS.** *Siehe 05.12.2019.*

FREITAG, 07.02.2020

**20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Treffen der Stuttgarter
Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.**
Siehe 06.12.2019.

**21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 22.11.2019.*

MONTAG, 10.02.2020

**16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 11.02.2020

**20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 12.02.2020

**16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der
AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung
der deutschen AIDS-Hilfen.** *Siehe 20.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Gruppenabend der Mitglie-
der der Telefongruppe der AHS.** *Siehe 11.12.2019.*

DONNERSTAG, 13.02.2020

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Evangelische Gesellschaft
Stuttgart e.V., Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34-36, 70174
Stuttgart: Patientencafé der AHS und der AIDS-Bera-
tungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stutt-
gart e.V. zum Thema: „Stigma ‚HIV-Infektion‘ –
immer noch Lebenswirklichkeit oder inzwischen
längst ein Mythos?“. Informationen erteilt Hans-Peter
Diez, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Sozialarbeiter der AHS,
E-Mail: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de,
Tel.: 0711/22 46 9-13.**

Termine, Termine, Termine ...



FREITAG, 14.02.2020

Valentinstag

11.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Stuttgarter Königstraße:
Valentins-Aktion der AHS. Infostand und Verteilaktion.
Weitere Auskunft unter AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., Johannes-
str. 19, 70176 Stuttgart, E-Mail: kontakt@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-0.

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork in der mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 22.11.2019.*

MONTAG, 17.02.2020

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 18.02.2020

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork in der mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 19.02.2020

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** *Siehe 20.11.2019.*

MONTAG, 24.02.2020

Rosenmontag

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 25.02.2020

Fastnachtsdienstag

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork in der mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 19.11.2019.*



MITTWOCH, 26.02.2020

Aschermittwoch

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS.** *Siehe 27.11.2019.*

18.30 Uhr bis 21.00 Uhr, **Offenes Treffen des Arbeitskreises Schwule Gesundheit.** *Siehe 27.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** *Siehe 20.11.2019.*

FREITAG, 28.02.2020

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork in der mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 22.12.2019.*

März

MONTAG, 02.03.2020

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 03.03.2020

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork in der mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 04.03.2020

**16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS
im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der
deutschen AIDS-Hilfen.** *Siehe 20.11.2019.*

**DONNERSTAG, 05.03.2020**

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Planungstreffen der
MSM-Präventionsgruppe der AHS.** *Siehe 05.12.2019.*

FREITAG, 06.03.2020

**20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Treffen der Stuttgarter
Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.**
Siehe 06.12.2019.

SONNTAG, 08.03.2020**Internationaler Frauentag**

**11.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Königstraße Stuttgart:
Frauentags-Aktion der AHS.** Weitere Auskünfte unter
AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart,
E-Mail: kontakt@aidshilfe-stuttgart.de,
Tel.: 0711/22 46 9-0.

MONTAG, 09.03.2020

**16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 10.03.2020

**20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-
männlichen Prostitution.** *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 11.03.2020

**16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS
im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der
deutschen AIDS-Hilfen.** *Siehe 20.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Gruppenabend der Mitglie-
der der Telefongruppe der AHS.** *Siehe 11.12.2019.*

FREITAG, 13.03.2020

**21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 22.11.2019.*

MONTAG, 16.03.2020

**16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 17.03.2020

**20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 18.03.2020

**16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS
im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der
deutschen AIDS-Hilfen.** *Siehe 20.11.2019.*

MONTAG, 23.03.2020

**16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 24.03.2020

**20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 19.11.2019.*

Termine, Termine, Termine ...



MITTWOCH, 25.03.2020

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 20.11.2019.*

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, HIV-Schnelltest-Aktion der AHS. *Siehe 27.11.2019.*

18.30 Uhr, Offenes Treffen des Arbeitskreises Schwule Gesundheit. *Siehe 27.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. *Siehe 20.11.2019.*

FREITAG, 27.03.2020

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 22.11.2019.*

MONTAG, 30.03.2020

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 31.03.2020

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 19.11.2019.*

April

MITTWOCH, 01.04.2020

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. *Siehe 20.11.2019.*



DONNERSTAG, 02.04.2020

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS. *Siehe 05.12.2019.*

FREITAG, 03.04.2020

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner. *Siehe 06.12.2019.*

MONTAG, 06.04.2020

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 07.04.2020

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 08.04.2020

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS. *Siehe 11.12.2019.*

FREITAG, 10.04.2020

Gesetzlicher Feiertag: Karfreitag

SAMSTAG, 11.04.2020**Karsamstag**

Abends, Stuttgarter Restaurants und Kneipen: **Oster-Präventions- und Sammelaktion der AHS**. Weitere Auskünfte zur jährlichen Oster-Aktion der AHS erteilt Stefan Lücke, Dipl.-Pädagoge (Univ.), Sozialarbeiter der AHS, E-Mail: stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22 46 9-18.

SONNTAG, 12.04.2020**Ostersonntag****MONTAG, 13.04.2020****Gesetzlicher Feiertag: Ostermontag****DIENSTAG, 14.04.2020**

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 15.04.2020

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. *Siehe 20.11.2019.*

DONNERSTAG, 16.04.2020

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr, Abend für das Ehrenamt. *Siehe 16.01.2020.*

MONTAG, 20.04.2020

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 21.04.2020

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 19.11.2019.*

**MITTWOCH, 22.04.2020**

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 20.11.2019.*

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, HIV-Schnelltest-Aktion der AHS. *Siehe 27.11.2019.*

18.30 Uhr, Offenes Treffen des Arbeitskreises Schwule Gesundheit. *Siehe 27.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. *Siehe 20.11.2019.*

FREITAG, 24.04.2020

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 22.11.2019.*

MONTAG, 27.04.2020

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 28.04.2020

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 19.11.2019.*

Termine, Termine, Termine ...

MITTWOCH, 29.04.2019.

**16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der
AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung
der deutschen AIDS-Hilfen.** *Siehe 20.11.2019.*

Mai

FREITAG, 01.05.2020

Gesetzlicher Feiertag: Tag der Arbeit

**20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Treffen der Stuttgarter
Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.**
Siehe 06.12.2019

MONTAG, 04.05.2020

**16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 05.05.2020

**20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 06.05.2020

**16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der
AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung
der deutschen AIDS-Hilfen.** *Siehe 20.11.2019.*



DONNERSTAG, 07.05.2020

**15.00 Uhr bis 17.30 Uhr, HIV-Schnelltest-Aktion
in Ludwigsburg.** *Siehe 30.01.2020.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Planungstreffen der
MSM-Präventionsgruppe der AHS.** *Siehe 05.12.2019.*

FREITAG, 08.05.2020

**21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 22.11.2019.*

MONTAG, 11.05.2020

**16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 12.05.2020

**20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 13.05.2020

**16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der
AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung
der deutschen AIDS-Hilfen.** *Siehe 20.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Gruppenabend der Mitglie-
der der Telefongruppe der AHS.** *Siehe 11.12.2019.*

MONTAG, 18.05.2020

**16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 19.05.2020

**20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 20.05.2020

**16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der
AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung
der deutschen AIDS-Hilfen.** *Siehe 20.11.2019.*

DONNERSTAG, 21.05.2020

Gesetzlicher Feiertag: Christi Himmelfahrt

FREITAG, 22.05.2020

**21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 22.11.2019.*

MONTAG, 25.05.2020

**16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 26.05.2020

**20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 19.11.2019.*

**MITTWOCH, 27.05.2020**

**16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

**18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, HIV-Schnelltest-Aktion
der AHS.** *Siehe 27.11.2019.*

**18.30 Uhr, Offenes Treffen des Arbeitskreises
Schwule Gesundheit.** *Siehe 27.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der
AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung
der deutschen AIDS-Hilfen.** *Siehe 20.11.2019.*

Juni**MONTAG, 01.06.2020**

Gesetzlicher Feiertag: Pfingstmontag

DIENSTAG, 02.06.2020

Int. Hurentag

**20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 03.06.2020

**16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der
AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung
der deutschen AIDS-Hilfen.** *Siehe 20.11.2019.*

Termine, Termine, Termine ...



DONNERSTAG, 04.06.2020

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS. *Siehe 05.12.2019.*

FREITAG, 05.06.2020

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner. *Siehe 06.12.2019.*

MONTAG, 08.06.2020

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 09.06.2020

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 10.06.2020

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS. *Siehe 11.12.2019.*

DONNERSTAG, 11.06.2020

Gesetzlicher Feiertag: Fronleichnam
(Welt-Flüchtlingstag)

FREITAG, 12.06.2020

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 22.11.2019.*

MONTAG, 15.06.2020

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 18.11.2020.*

DIENSTAG, 16.06.2020

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 17.06.2020

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. *Siehe 20.11.2019.*

DONNERSTAG, 18.06.2020

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr, Abend für das Ehrenamt. *Siehe 16.01.2020.*

MONTAG, 22.06.2020

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 23.06.2020

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 19.11.2019.*



MITTWOCH, 24.06.2020

**16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

**18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, HIV-Schnelltest-Aktion
der AHS.** *Siehe 27.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Offenes Treffen des Ar-
beitskreises Schwule Gesundheit.** *Siehe 27.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der
AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung
der deutschen AIDS-Hilfen.** *Siehe 20.11.2019.*

FREITAG, 26.06.2020

**17.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Anlaufstelle für Prostituierte,
Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart: Sommerfest 2020
der Stuttgarter Anlaufstelle für Prostituierte.**
Einfach vorbeikommen!

**21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 22.11.2019.*

MONTAG, 29.06.2020

Christopher-Street-Day (1969)

**16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 30.06.2020

1. Stuttgarter CSD (1979)

**20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 19.11.2019.*

Juli

MITTWOCH, 01.07.2020

**16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der
AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung
der deutschen AIDS-Hilfen.** *Siehe 20.11.2019.*



DONNERSTAG, 02.07.2020

**19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Planungstreffen der
MSM-Präventionsgruppe der AHS.** *Siehe 05.12.2019.*

FREITAG, 03.07.2020

**20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Treffen der Stuttgarter
Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.**
Siehe 06.12.2019.

MONTAG, 06.07.2020

**16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 07.07.2020

**20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der
mann-männlichen Prostitution.** *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 08.07.2020

**16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt –
Treff für männliche Prostituierte.** *Siehe 20.11.2019.*

Termine, Termine, Termine ...

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS. *Siehe 11.12.2019.*

FREITAG, 10.07.2020

10.07. – 26.07.2020: Stuttgarter CSD-Kulturtag
(www.csd-stuttgart.de)

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 22.11.2019.*

MONTAG, 13.07.2020

10.07. – 26.07.2020: Stuttgarter CSD-Kulturtag
(www.csd-stuttgart.de)

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 14.07.2020

10.07. – 26.07.2020: Stuttgarter CSD-Kulturtag
(www.csd-stuttgart.de)

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 19.11.2019.*

MITTWOCH, 15.07.2020

10.07. – 26.07.2020: Stuttgarter CSD-Kulturtag
(www.csd-stuttgart.de)

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 20.11.2019.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. *Siehe 20.11.2019.*

DONNERSTAG, 16.07.2020

10.07. – 26.07.2020: Stuttgarter CSD-Kulturtag
(www.csd-stuttgart.de)

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr, HIV-Schnelltest-Aktion in Ludwigsburg. *Siehe 30.01.2020.*

MONTAG, 20.07.2020

10.07. – 26.07.2020: Stuttgarter CSD-Kulturtag
(www.csd-stuttgart.de)

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 18.11.2019.*

DIENSTAG, 21.07.2020

Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebrauchende – 10.07.-26.07.2020: Stuttgarter CSD-Kulturtag
(www.csd-stuttgart.de)

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 19.11.2019.*

In dieser Übersicht sind alle Termine erfasst, die bis zur Sommerausgabe 2020 des RAINBOW feststehen. Lücken im Terminkalender sind möglich; Änderungen sind wahrscheinlich; Ergänzungen sind zu erwarten. Nachfragen ist bei der einen oder anderen Veranstaltung nicht nur sinnvoll, sondern ratsam!

Bitte die aktualisierten Veranstaltungshinweise per Aushang, Flyer, E-Mail und Facebook beachten! Ein Blick unter www.aidshilfe-stuttgart.de ist dabei auch immer hilfreich. Wir freuen uns über reges Interesse und auf zahlreichen Besuch!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS



GALERIE VON BRAUNBEHRENS

KÜNSTLER DER GALERIE

SUSANNE ACKERMANN | ALJOSCHA | PETER ANTON | STEFAN BRÄUNIGER | DANIEL CHERBUIN | JOSÉ COBO | MARC FROMM
DANIEL & GEO FUCHS | TED GREEN | VERENA GÜTHER | XENIA HAUSNER | HOLGER KURT JÄGER | MANUEL KNAPP
JENS LORENZEN | SAMI LUKKARINEN | JÖRG MANDERNACH | MARCK | ANTONIO MARRA | HARALD SCHMITZ-SCHMELZER
WILLI SIBER | ROBERT STENG | JAIME SÚNICO | CHRISTA WINTER | KONRAD WINTER | DANIELLE ZIMMERMANN



PETER ANTON

Galerie von Braunbehrens | Rotebühlstraße 87 | D-70178 Stuttgart

Tel. +49.711.528514-50 | art@galerie-braunbehrens.de | www.galerie-braunbehrens.de | Öffnungszeiten: Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr u. n.V.


Gästehaus
Ziegler

Blumenstr. 29 70182 Stuttgart

Tel: 0711-23 33 33-0 Fax: ...-40

www.hotel-ziegler.com


TK

TREFFPUNKT
KELLERGEWÖLBE

AM ZWEITEN & LETZTEN SAMSTAG IM MONAT!

www.gaykeller.de

Reisen,
Entdecken,
Erleben mit

Discovery Tours

Rotebühlplatz 37
D-70178 Stuttgart
mail@discoverytours.de
www.discoverytours.de
Tel. 0711-613031

... wir freuen uns auf Sie

ICH WEISS WAS ICH TU
Schwuler Sex. Schwules Leben.

MEINE WAHL. DEIN RESPEKT. SAFER SEX 3.0

WEISST DU,

dass jede der drei Safer-Sex-Methoden wirksam vor HIV schützt?

Verschiedene Menschen – verschiedene Methoden. Schutz verdient Respekt!

Erfahre mehr auf:

www.iwwit.de



 Deutsche
Aidshilfe